

DAS STADIONHEFT DES VfB VfB-ECHO

29. JAHRGANG
N° 4/2024 - 343



Robin, Andreas und Alex Hillrichs
2 Generationen für den VfB

**70 JAHRE VfB TÜNSDORF
UND KEWELSBERGTURNIER
VOM 19. BIS 21. JULI 2024**



LANDESLIGA



Jeden Donnerstagabend im Januar 2024 Schnitzel-Buffer (Reservierung)

- | | |
|-----------------|---|
| 06.01. | Antrinkparty mit „H3“ |
| 13.01. | Travestie Show mit „Melitta van Cartier“ |
| 28.01. | Evangelischer Frühschoppen-Gottesdienst mit Andrea Zarpentin |
| 29.01. – 29.02. | Wegen Revisionsarbeiten geschlossen |
| 09.03. | Schlagerparty mit Radio RSL DJ Dennis Kaspar & dem Männerballet Losheim |
| 19.03. | Joseftag |
| 20.04. | 25 Jahre Bierfreunde Saar-Lor-Lux e. V. mit dem MV Saarhölzbach & „Langer Mütze“ |
| 30.04. | Hexenball mit „Frank Diwersy“ |
| 09.05. | Vatertags-Stimmung mit DJ Sirius |
| 19.05. | Saarpedal mit „Celebration“ |
| 14. – 16.06. | Sommerfest: Freitag: LIVE-Übertragung auf LED-Leinwand: Deutschland : Schottland & Radio RSL DJ Dennis Kaspar, Samstag: „Elliot“, Sonntag: „Familihtag“ mit dem MV Tünsdorf |

Jeden Freitag im Juli und August 2024 Grill-Buffer im Abtei-Strand (Voranmeldung)

- | | |
|--------|--|
| 26.07. | Altbierfest am Annatag mit dem MV Mettlach |
|--------|--|

Jeden Donnerstagabend im November 2024 Muschel-Buffer (Reservierung)

- | | |
|--------------|---|
| 03.11. | Hubertustag mit dem MV Orscholz |
| 08. – 10.11. | Bockbierfest – Samstag: „Langer Mütze“, Sonntag: „Familietag“ mit dem MV Saarhölzbach |
| 06.12. | Der Nikolaus kommt in die Brauerei |
| 21.12. | Weihnachts-Rock mit „ALIVE“ |
| 24. – 25.12. | Geschlossen |
| 26.12. | Brauers-Weihnachtsbuffer (Reservierung) |
| 30.12. | Abtrinkparty |
| 31.12. | Silvesterparty mit Buffet (Kartenvorverkauf) |

Erlebnisbrauerei
Mettlacher Abtei-Bräu
Bahnhofstraße 32
66693 Mettlach
Tel.: 06864 / 9 32 32
reservierung@abtei-brauerei.de



f abtei.brauerei
Mettlacher Abtei Bräu GmbH
www.abtei-brauerei.de

Das Clubeim ist geöffnet:
Montag – Freitag ab 17.00 Uhr

Sonntag 11.00 – 13.00 Uhr
und zu allen Heimspielen

Freitag
ab 19:30h Festakt 70 Jahre VfB,
umrahmt vom MV Tünsdorf

ab 20:30h DJ X-Life

Samstag
ab 10:00 h Spiel C- Jgd & Turniere E+F Jgd
ab 16:00 h AH Tünsdorf : AH Perl/Besch
ab 18:00h VfB 1 : VfB Differten 1

Sonntag
ab 11:00 h 9. Elfmeter- Turnier
parallel Boule am VfB- Bouleplatz

19.07. -21.07.2024
Kewelsberg-Turnier
VfB Tünsdorf



Förderverein
VfB-Echo-Tünsdorf e.V.
Gegründet: 13.10. 1995
1. Vorsitzender
Cliff Bauer



VfB Tünsdorf 1954 e.V.
Gegründet: 01.10. 1954
Vereinsfarben: schwarz-gelb
Sportplatz „Im Brühl“
www.vfb-tuensdorf.de
1. Vorsitzender
Stefan Weber

Liebe VfB-Freunde,

ihr haltet das Jubiläumsheft zum 70jährigen Jubiläum in der Hand.

Ihr findet hier wie immer in der Juli-Ausgabe Infos zum Saisonabschluss
und zum Start der neuen Saison 2024/2025.

Und natürlich die fortgeschriebene VfB-Chronik.

Und der VfB steht sportlich und wirtschaftlich gut da. Dank der tatkräftigen
Arbeit einer Vielzahl von ehrenamtlich Engagierten. Das kann nicht oft
genug wiederholt werden. Und noch sind 4 Mann der ersten Stunde mit
dabei.

Ansonsten will ich keine weiteren Worte verlieren. Bitte beachtet die fol-
genden Grussworte.

Thomas Hoffmann

stellv. Geschäftsführer VfB / Geschäftsführer Förderverein VfB Echo





www.Follmann-Orscholz.de

Metzgerei, Bistro, Partyservice

Saarburger Str. 47, 66693 Mettlach-Orscholz

...die Metzgerei mit dem eigenen Bauernhof

Wissen wo's herkommt !

06865-240



Tierhaltung • Ackerbau
Franz Josef Wagner

Neuen Partykatalog
kostenlos anfordern !



Salon Gaby Kron

Inh. Evelyn Kron

66693 Mettlach-Nohn
Kleestrasse 19 Tel. 06868 - 497

Öffnungszeiten:

Di, Mi + Fr 8.00 - 12.00 / 14.00 - 18.00

Do 8.00 - 12.00 / 14.00 - 20.00 und Sa. 7.00 - 13.00



Ihre Immobilienprofis in Perl & Nennig

- ➔ fundierte Beratung
- ➔ marktgerechte Bewertung
- ➔ bonitätsgeprüfte Käufer
- ➔ Betreuung von A-Z

www.immobilien-bart.de

Tel.: 0 68 67 – 56 10 333



Grusswort von Bürgermeister Daniel Kiefer



Liebe Sportfreundinnen und Sportfreunde,
liebe Tünsdorferinnen und Tünsdorfer,
verehrte Gäste.

Es ist mir eine große Freude und Ehre, zum 70-jährigen Jubiläum unseres geschätzten Tünsdorfer Fußballvereins meine Glückwünsche auszusprechen.

Sieben Jahrzehnte voller Leidenschaft, Engagement und sportlicher Erfolge liegen hinter uns - eine beeindruckende Leistung, auf die wir alle gemeinsam stolz sein können.

Der Fußballverein Tünsdorf ist mehr als ein Ort des Sports. Er ist das sportliche Herz im Ortsteil Tünsdorf, ein Treffpunkt für Jung und Alt, ein Ort, an dem seit 70 Jahren Freundschaften geschlossen und Erinnerungen geschaffen werden. Von den jüngsten Talenten bis zu den erfahrensten Spielern hat der Verein stets ein starkes Zusammengehörigkeitsgefühl und einen unermüdlichen Teamgeist gefördert.

Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen bedanken, die dazu beigetragen haben, dass der Verein heute da steht, wo er steht. Danke an die unzähligen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer, an die Trainer, an die Vereinsführung und natürlich an die Spielerinnen und Spieler, die mit ihrer Begeisterung und ihrem Einsatz immer wieder für spannende Spiele und unvergessliche Momente sorgen. Ihr Engagement und ihr Einsatz sind der eigentliche Motor dieses Vereins.

Ein besonderer Dank gilt auch den Sponsoren und Förderern, die mit ihrer finanziellen und ideellen Unterstützung einen wesentlichen Beitrag zum Bestehen und zur Weiterentwicklung des Vereins leisten. Ohne Ihre Unterstützung wäre vieles nicht möglich gewesen.

Ich wünsche allen ein fröhliches und ereignisreiches Jubiläumsfest und dem Fußballverein Tünsdorf weiterhin viel Erfolg, Begeisterung und viele unvergessliche Momente.

Herzlichst Ihr

Daniel Kiefer
Bürgermeister der Gemeinde Mettlach.





Erfolgreich in die Zukunft

Wir gehören zu den Top Ten der Versicherungs- und Bausparbranche und suchen (m/w):

- Mitarbeiter für den angestellten Außendienst
- Auszubildende zum Kaufmann für Versicherungen und Finanzen
- Hochschulabsolventen als Trainee im Vertrieb
- Duales Studium möglich

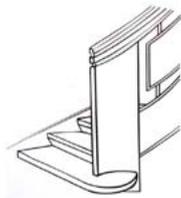
Interessiert? Dann setzen Sie sich mit uns in Verbindung: Herr Ory, Geschäftsstellenleiter, Telefon (06861) 93925-0, oder schreiben Sie uns.

Geschäftsstelle Merzig, Trierer Straße 94, 66663 Merzig, Christof.Ory@debeka.de, www.debeka.de



küchen.werk

Gabriella Morelli



Werner
Schumacher
Schreinermeister

Schumacher Schreinerei

Innenausbau · Treppenausbau

- Restauration & Nachbau
Türen · Fenster · Klappläden
- Treppen & Geländer
- Türen
Massivbauweise

66693 Orscholz
Gewerbegebiet
Zur Keltensiedlung 2
Tel 06865 93120
Fax 06865 93122

Grusswort des Kreisvorsitzenden Reimer Biehl



Zum 70 jährigen Jubiläum möchte ich auch im Namen des SFV und den Mitarbeitern des Westsaarkreises dem VfB Tünsdorf recht herzlich gratulieren.

Ich stelle mir nun natürlich die Frage, warum gerade im Jahr 1954?

Diese Jahr war ja sowohl für das Saarland als auch für die Bundesrepublik Deutschland in sportlicher Hinsicht ein ganz besonderes. Es erreichte die Nationalmannschaft der Bundesrepublik am 28.März 1954 mit einem 3:1 Sieg im Saarbrücker Ludwigsparkstadion über das kleine Saarland die Endrunde für die Weltmeisterschaft in der Schweiz.

Was dort passierte wissen alle von euch.

Haben sich einige junge Männer aus Tünsdorf diesen sportlichen Erfolg zum nutzen gemacht, um ihren heutigen VfB zu gründen? Egal wie, wichtig war, dass sie ihn gegründet haben. Was in diesen 70 Jahren in Tünsdorf passiert ist, lässt sich nicht nur in der schmucken Sportanlage wiederfinden, sondern auch im sportlichen, in der heutigen Landesliga.

Fußball - kein anderer Sport zieht weltweit so viele Millionen Menschen in seinen Bann oder übt eine solche Faszination aus. Dies konnten wir gerade in den letzten drei Wochen bei der EM in unserem Land feststellen. Vielfalt, Freude und Fair Play und ein gemeinsames Miteinander zeigten uns alle Gäste aus Europa.

Dieses Miteinander erlebt man auch in Tünsdorf. Dies kann man besonders in dem Projekt Mehrgenerationenplatz am Sportplatz feststellen. „Alt und Jung“ treffen sich im Mittelpunkt des Dorfes. Spielen, bewegen und miteinander austauschen bringt die Generationen zusammen. - Vorbildlich -

Dazu möchte ich allen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer meinen besonderen Dank aussprechen.

Als Mannschaftssport trägt Fußball dazu bei, Qualitäten wie Teamgeist, Fairness, Integration und Zusammenhalt zu fördern. Diese Werte sind auch in der heutigen Zeit - nicht nur für unsere Jugendlichen, sondern für uns Alle von großer Bedeutung.

Mein Gruß gilt daher auch allen, die das Vereinsleben in eurem Dorf aktiv mitgestalten. Denn nur mit engagierten Vereinen kann man als Gemeinschaft wachsen, sich Problemen entgegenstellen, Lösungen finden und mit einem gestärkten Zusammenhalt in die Zukunft blicken.

Ich wünsche dem VfB für die Zukunft weitere erfolgreiche, faire und spannende Jahre.

Euer KV und LEAB
Reimer Biehl





KARLSBERG

Ihre Sparkasse vor Ort



Sparkasse
Merzig-Wadern



www.ikk-suedwest.de

IKK Südwest

Gesundheit ist Deine Chance



Grusswort des 1. Vorsitzenden Stefan Weber



Liebe VfB-Freunde und Aktive,
Beflügelt durch die Erfolge der deutschen Fußballnationalmannschaft, ergriffen Jugendliche unter der Führung von Karl-Heinz und Franz-Josef Hupperich die Initiative, einen Sportverein in Tünsdorf zu gründen. Da das damalige Gesetz ein Mindestalter von 24 Jahren für die Vorstandsmitglieder eines Vereins vorschrieb, wurde Hermann Hupperich sen. von seinem Sohn überredet, zusammen mit Willi Becker und Herbert Sünnen die Vereinsgründung voranzutreiben. Am 01.10.1954 fand schließlich die Gründungsversammlung im Gasthaus Lessel statt.

In der Saison 1958/59 musste die 1. Mannschaft des Vereins seine Heimspiele auf dem Sportplatz in Orscholz austragen. Der Pachtvertrag für das Wiesengelände im Lichenpuhl war abgelaufen und der Sportplatzneubau im Brühl befand sich erst im Anfangsstadium.

Nach drei Jahren Feld- und Wiesenfußball im Lichenpuhl und einer Übergangssaison in Orscholz war endlich der neue Sportplatz in Tünsdorf fertig gestellt.

Nach vielen Jahren Wiesen- und Hartplatzfußball wurde 2004 zum 50jährigen Jubiläum ein neuer Kunstrasenplatz gebaut, der 2019 durch das angrenzende Mehrgenerationenfeld erweitert werden konnte.

Es ist sehr erfreulich, dass der VfB Tünsdorf über all diese Jahre auf eine sehr gute und erfolgreiche Jugendarbeit zurückblickt und auf eine erfolgreiche AH-Mannschaft und zwei Aktive-Mannschaften stolz sein kann.

All das ist nur zu erreichen mit vielen ehrenamtlichen Helfern, die regelmäßig für den Verein im Einsatz sind.

Ich möchte mich bei allen Helfern und Gruppierungen bedanken für Euer Engagement und Bereitschaft für unsern VfB tätig zu sein. Nur Euch allen ist es zu verdanken, dass wir einen sehr gut funktionierenden Verein haben.

Herzlichen Dank!

Stefan Weber

(1. Vorsitzender)





GETRÄNKEFACHHANDEL

Bocksberg 59 - 66693 Mettlach

Telefon: 06864 / 93075 - info@getraenke-oswald.de

#VVBTeam

Großartiges entsteht nicht in Komfortzonen.

Deshalb krepeln bei meiner VVB alle die Ärmel hoch und holen das Beste für mich raus > Mehr Zeit für mich. Genau mein Ding. Genau meine VVB.

 meine-vvb.de

meine **VVB**



Grusswort von Ortsvorsteher Jörg Hupperich



Sehr geehrte Damen und Herren,
Sehr geehrte Gäste von fern und nah,
Liebe Vereinsmitglieder,
liebe Freunde/liebe Freundinnen,
70 Jahre VfB Tünsdorf! Was für ein tolles Jubiläum.
Im Namen von unserem schönen Ort, aber vor allem
von mir ganz persönlich möchte ich unserem größten
Verein ganz herzlich zum Geburtstag gratulieren.
Meinen Dank und Respekt möchte ich dem aktuel-
len Vorstand und allen Mitgliedern aussprechen, und
ebenso all den Menschen die in den letzten 70 Jahren
dafür gesorgt haben, dass unser VfB Tünsdorf heute das ist was er ist. Ein toller
Verein!

Ich wünsche Euch ein erfolgreiches Festwochenende und für die Zukunft in jegli-
cher Hinsicht nur das Allerbeste! Macht weiter so.

Auf die nächsten 70 Jahre!! Made in Tünsdorf!!

Euer Ortsvorsteher

Jörg Hupperich

Der VfB und der Förderverein VfB Echo bedankt sich noch einmal aus-
drücklich bei den langjährigen Sponsoren, die durch eine Anzeige im
VfB-Echo und/oder Bandenwerbung und/oder Bewerbung in Internet und
Soziale Medien den VfB und seine Jugendarbeit unterstützen.

Für das Jubiläum und die Durchführung der Feierlichkeiten konnte der VfB
weitere Sponsoren gewinnen:

- Auto Neises
- Fixemer Logistics GmbH
- Friseursalon Peter Schuh
- Karosseriebau und Lackiererei Barth GmbH
- Elektra - Dein Experte für E-Autos

Auch diesen Sponsoren herzlichen Dank !



Rückblick auf die Saison 2023/2024

Spieltage 33 und 34

VfB 1 mit ungefährdetem Sieg gegen Schmelz

Im letzten Heimspiel traf der VfB 1 am 19.05. auf den bereits feststehenden Absteiger aus Schmelz. Im Match dann dominierte die Heimelf um Kapitän Christoph Tritz, der seine fußballerische Karriere Ende dieser Saison beenden wird, und man ließ den Gästen von der Prims insgesamt wenig zu. Vor dem Tor war es allerdings wie die komplette Rückrunde durch, denn die Gelb-Schwarzen taten sich schwer, zu gefährlichen Situationen und Abschlüssen zu kommen.

Nach dem Pausentee und 2 offensiveren Wechseln kam dann mehr Struktur in den Aufbau, und so dauerte es dann nur noch bis zur 55. Minute, bis Youp Bangoura



Christoph Tritz trifft zum 2 : 0

Bei uns dreht sich alles um Ihr Auto

Auto-Service

WEBER

71, rue principale
F-57480 Ritzing

Telefon (0033) 3-82833964
Telefax (0033) 3-82833782





KÖSTLICH & REGIONAL

genießen Sie Ihren Aufenthalt im Sonnenhof, Perl.

Der Sonnenhof ist ein kleines Genussreich – ein Mix aus feiner Küche, regionaltypischen Gerichte mit mediterranen Einflüssen, sorgen für ein abwechslungsreiches Angebot.

Wir freuen uns, Sie in unserem Hause begrüßen zu dürfen.

Ihre Familie Hensgen-Stockemer



Sonnenhof Landhaus & Hotel

Merzigerstraße 3 | D-66706 Perl-Hellendorf T +49 (0) 6868. 7 73
info@sonnenhof-perl.de | www.sonnenhof-perl.de

Clever einkaufen - gut und günstig !



Wir sind ausgezeichnet für unsere ökologische Abfallwirtschaft !



Bei uns finden Sie nachhaltige Produkte !

WALTER

Heimwerker- und Gartenmarkt

info@walter-mettlach.de Tel. 06864 / 91050

Besuchen Sie uns auf **Britter Str. 2-10** **Mettlach**

Öffnungszeiten: Montag - Freitag 9.00 - 18.00 Uhr ● Samstag 8.00 - 17.00 Uhr



Spieltage 33 und 34

das 1:0 erzielen konnte. In der 75. Minute durfte sich dann auch Christoph Tritz noch einmal vom heimischen Publikum als Torschütze bejubeln lassen, als er einen passgenauen Eckball per Kopf im Gästekasten versenkte.

Das Resultat hätte dann noch durchaus höher ausfallen können, doch der gut aufgelegte Gäste-Torhüter verhinderte die ein oder andere Chance in der letzten Viertelstunde. Nach dem Spiel ließen dann Spieler, Verantwortliche, Vereinsmitglieder und Zuschauer die Heimssaison bis in die frühen Morgenstunden gemeinsam ausklingen.

Leistungsgerechtes Unentschieden beim SV Fraulautern

Beim letzten Aufgalopp der Saison 2023/24 musste sich unsere erste Elf mit einem 1:1 in Fraulautern zufrieden geben. Dominierte man das Spiel zwar über weite Strecken, musste das Hahn-Frenda-Team aber nach einer Viertelstunde mit der ersten Chance der Heimmannschaft das 1:0 hinnehmen. Danach wurde der SV Fraulautern stärkerer, zeigte dabei aber wie im Hinspiel übertrieben harte Gangart in diversen Zweikämpfen, die teilweise ‚griechisch/römisch‘ aussahen. Thomas Anton, der den verletzten Gianluca Holbach vertrat, konnte in dieser Phase die ein oder andere Chance der Heimelf jedoch vereiteln.

Wiederum war unsere Mannschaft vor dem Tor einfach nicht kaltschnäuzig genug, und einiges an gut herausgespielten Angriffen und resultierende Torchancen blieben ungenutzt, bis Kevin Backes in der 72. Minute nach beidseitigem Gestochere zwischen Fünfer und Elfmeterpunkt das Leder zum Ausgleich über die Torlinie bugsieren konnte. Das war dann auch gleichzeitig der Endstand.

Damit beendet der VfB 1 die Saison in der Landesliga West mit 50 Punkten auf einem guten 6. Platz.

VfB 2 unterliegt zuhause dem SV Biringen/ Oberesch 1

Zum letzten Heimspiel am 19.05. musste der 2. Hieb in der 1.Halbzeit vier Tore der Gäste hinnehmen. In Durchgang 2 kam die Heimelf zwar noch Logo B durch 2 Treffer von Alex Hillrichs nochmal etwas heran, am Ende stand aber eine 2:4 Niederlage.

Im letzten Spiel auch nichts zu holen

Zum letzten Tanz reiste der 2. Hieb zu den Sportfreunden Rehlingen/ Fremersdorf 2. Auch dort musste man sich aber leider, wie so oft in dieser Spielzeit, durch zu viele, eigene Fehler, geschlagen geben. Nach vorne konnte man kaum Akzente setzen, und hinten wurde diesmal zu viel zugelassen.

Der Endstand der Partie war dann mit 10:1 deutlich. Das goldene Tor für den 2.Hieb schoss Alex Hillrichs in den Schlussminuten.



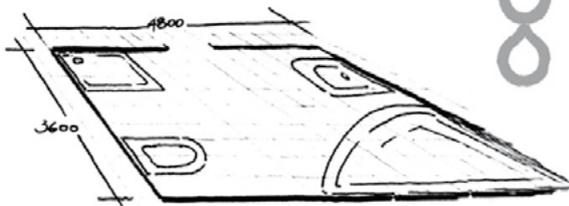


Hoffmann & Ollinger GmbH Markustr. 16b 66693 Mettlach-Wehingen

HÖFFMANN & ÖLLINGER

Heizung · Bad
Solaranlagen

Planen
Sie
mit
uns !



Es ist Zeit
zu wählen...

Tel. 0 68 68 / 1331 Fax 0 68 68 / 1441
hoffmann.und.ollinger@t-online.de
www.hoffmann-ollinger.de



www.radwerk-saar.de

RADWERK SAAR

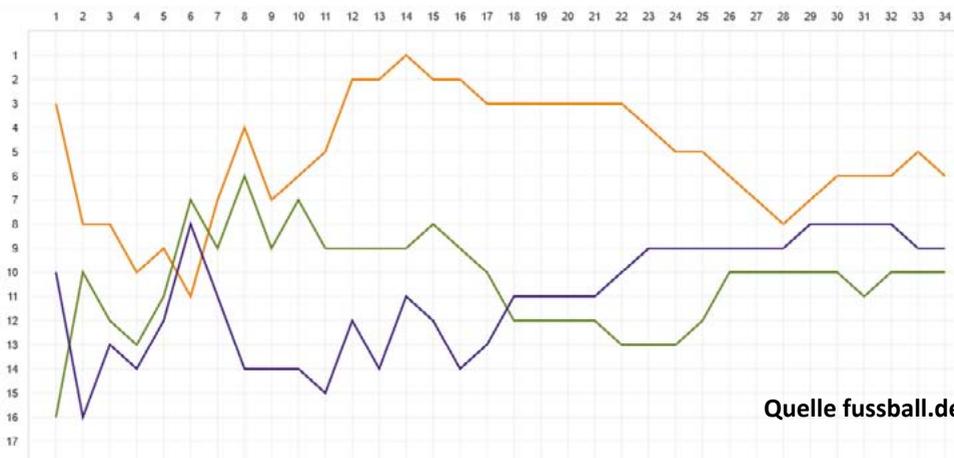
Hilbringerstraße 39 66663 Merzig-Ballern
Tel.: +49 (0) 6861 939 5246



Rückblick auf die Saison 2023/2024

Quelle fupa.net

Pl.	Team	Sp.	S-U-N	Tore	Diff.	Pkt.
1.	 Friedrichw.	32	25-4-3	109:33	76	79
2.	 SG Wadrill-Sitzerath (Ab)	32	21-5-6	106:53	53	68
3.	 FC Noswendel Wadern (Ab)	32	17-4-11	71:54	17	55
4.	 Schwalbach II	32	16-4-12	86:83	3	52
5.	 Fraulautern (Auf)	32	15-6-11	66:68	-2	51
6.	 Tünsdorf	32	14-8-10	76:71	5	50
7.	 Körprich-B.	32	14-6-12	74:62	12	48
8.	 Bardenbach	32	14-6-12	83:77	6	48
9.	 Orscholz (Auf)	32	13-5-16	75:72	3	42
10.	 SG Besseringen-Hilbringen	32	13-3-16	48:61	-13	42
11.	 Düren-B.	32	11-8-13	58:67	-9	41
12.	 SV Weiskirchen Konfeld	32	12-3-17	50:71	-21	39
13.	 Pachten	32	11-4-17	73:90	-17	37
14.	 SV Wahlen-Niederlosheim (Ab)	32	11-3-18	50:57	-7	36
15.	 Hemmersdorf (Ab)	32	10-5-17	59:81	-22	35
16.	 SSV Oppen	32	9-3-20	67:98	-31	30
17.	 Schmelz (Auf)	32	6-5-21	47:100	-53	23



Abschlusstabelle und Fieberkurve. (zum Vergleich die Nachbarn Orscholz (blau) und Bess/Hilbr (grün). Nach dem 14. Spieltag befand sich unser Team kurzzeitig auch auf Platz 1.





kostenfrei
0800 13 13 500



KIEFER · FISCHER

HEIZÖL DIESEL BAUSTELLENBETANKUNG

Heizöl Diesel



Baustellenbetankung

Wir liefern Diesel und Heizöl
schnell und termingerecht für:

- private Haushalte
- Landwirtschaft
- Gewerbe
- Industrie
- Speditionen
- Busunternehmen

KIEFER · FISCHER GmbH
Wieser Str. 4
66706 Perl- Nennig

Tel. 06866-228

<http://www.kiefer-fischer.de>
info@kiefer-fischer.de



Grillhaus
IMBISS
Wenzel



Keine Lust zu warten?
Jetzt vorbestellen unter:
Telefon 0 68 61 - 79 00 66

Merziger Straße 21 * 66663 Merzig-Hilbringen
Telefon: 06861 - 790066

Öffnungszeiten: Mo - Sa 11.00 - 23.00 Uhr
-Sonn- und Feiertags geschlossen-

- Alle Gerichte auch zum Mitnehmen. Kein Lieferservice -



Hausgemacht und offenfrisch

Schnitzel

Hähnchen Cordon-Bleu und Knusperfilet

Freestyler-Teller

Fleischkäseröllchen

Rostwurst, Currywurst, Eintopf, Schaschlik

gebackenes Fischfilet

Pommes

diverse leckere Pizzen (frisch angefertigt)

Knoblauchbaquette

Kartoffel-, Möhren-, Gurkensalat



Saisonsabschluss 2023/2024

Quelle fupa.net

Saison	Liga	Platz	18/19	Bezirksliga Merzig-Wadern	
23/24	Landesliga West	6	17/18	Bezirksliga Merzig-Wadern	2
22/23	Landesliga West	4	16/17	Bezirksliga Merzig-Wadern	10
21/22	Landesliga West	12	15/16	Bezirksliga Merzig-Wadern	11
20/21	Landesliga West	13	14/15	Bezirksliga Merzig-Wadern	15
19/20	Landesliga West	10	13/14	Bezirksliga Merzig-Wadern	10

Platzierungen seit der Saison 2013/2014



Verabschiedung von Niclas Spanier (Wechsel zur SG Obermosel),
Christoph Tritz (Laufbahnende), Gerd Bohr (als Betreuer)



Autohaus
emrich
Saarlouis



Autohaus Emrich GmbH
Wallerfanger Straße 100
66740 Saarlouis
+49(6831)48770880
www.autohaus-emrich.de

**DIE GELEGENHEIT
IST GÜNSTIG**

WOW



Kewelsstraße 1
66693 Mettlach
(06868) 18 06 21

STUDE
BAUELEMENTE

www.stude-bauelemente.de



Saisonsabschluss 2023/2024

Quelle fupa.net

Pl.	Spieler	Spiele ↓	Tore	Assists	11m	Gelb	Gelb-Rot	Rot	Ein.	Aus.	Min.
1.	 Kevin Backes	32	6	3	0/0	5	0	0	0	1	2.854
2.	 Salvatore Frenda	29	19	6	3/3	6	0	0	4	2	2.373
3.	 Hendrik Engeldinger	28	1	0	0/0	2	0	0	1	3	2.419
4.	 Youssouf Bangoura	27	6	8	0/0	6	0	0	3	8	2.074
5.	 Christoph Tritz	25	3	0	0/0	7	0	0	1	8	1.860
6.	 Jörn Hendrik Bodem	25	0	0	0/0	6	0	1	2	1	2.140
7.	 Mouhamad... Drame	24	21	2	0/0	0	0	1	2	9	1.846
8.	 Benjamin Johannes	23	0	0	0/0	7	0	0	9	4	1.271
9.	 Simon Lessel	22	3	0	0/0	3	0	0	14	3	995
10.	 Henning Behr	22	3	1	0/0	4	0	0	14	7	906
11.	 Steffen Bodem	20	0	0	0/0	1	0	0	0	3	1.682
12.	 Hendrik Bossel	19	0	0	0/0	2	0	0	8	5	1.050
13.	 Henning Holbach	18	1	0	0/0	5	0	0	2	1	1.477
14.	 Firat Simsek	17	0	0	0/0	3	0	0	0	1	1.485
15.	 Naser Al Abdullah	17	9	6	0/0	3	0	0	1	5	1.413
16.	 Jonas Loser	17	0	1	0/0	0	0	0	8	6	769
17.	 Niclas Spanier	15	2	3	0/0	2	0	0	2	6	1.105
18.	 Gianluca Holbach	15	0	0	0/0	3	0	0	1	0	1.305
19.	 Daniele La Monica	14	0	1	0/0	5	0	0	4	6	847
20.	 Philipp Weber	12	2	0	0/0	1	0	0	0	1	1.037
21.	 Niklas Maier	6	0	0	0/0	0	0	0	3	3	219
22.	 Florian Wendang	4	0	0	0/0	0	0	0	2	1	181
23.	 Janek Ripplinger	2	0	2	0/0	0	0	0	1	0	135
24.	 Mauro Palumbo	1	0	0	0/0	0	0	0	1	0	36
25.	 Oliver Kurtz	1	0	0	0/0	0	0	0	1	0	19
26.	 Thomas Anton	1	0	0	0/0	0	0	0	0	0	90



Einsätze in der 1. Mannschaft

PL	Team	Sp.	S-U-N	Tore	Diff.	Pkt.
1.	 Bietzen H.	32	29-1-2	179:20	159	88
2.	 SG Mettlach-Merzig II	32	27-4-1	128:29	99	85
3.	 SG Leuktal	32	22-1-9	99:61	38	67
4.	 VfB Dillingen	32	19-6-7	96:63	33	63
5.	 Düren-B. II	32	16-6-10	82:68	14	54
6.	 Eimersdorf	32	17-2-13	79:68	11	53
7.	 Rehlingen II	32	16-3-13	80:67	13	51
8.	 Gisingen (Ab)	32	15-6-13	81:60	21	45
9.	 Siersburg II (Ab)	32	13-3-16	63:76	-13	42
10.	 SG Besseringen-Hilbringen II	32	10-9-13	66:91	-25	39
11.	 Biringen	32	12-3-17	46:88	-42	39
12.	 DJK Dilling.	32	9-6-17	70:81	-11	33
13.	 Orscholz II	32	10-3-19	69:111	-42	33
14.	 Menningen	32	10-2-20	64:106	-42	32
15.	 Hemmersdorf II	32	8-4-20	48:71	-23	28
16.	 Saarfels	32	5-4-23	57:131	-74	19
17.	 Tünsdorf II	32	4-1-27	37:151	-114	13

Abschlusstabelle und Starttabelle der neuen Saison. Nach vielen Bitten und Anträgen der Vereine hat der Verband jetzt doch eine Liga für mehrheitlich 2. Teams der Landesligamannschaften geschaffen.

PL	Team	Sp.	S-U-N	Tore	Diff.	Pkt.
1.	 Bardenbach II	0	0-0-0	0:0	0	0
2.	 SV Weiskirchen Konfeld II	0	0-0-0	0:0	0	0
3.	 Wahlen-N. II	0	0-0-0	0:0	0	0
4.	 Körprich-B. II	0	0-0-0	0:0	0	0
5.	 Schwalbach III	0	0-0-0	0:0	0	0
6.	 Hötzelweiler II	0	0-0-0	0:0	0	0
7.	 Stella Sud II	0	0-0-0	0:0	0	0
8.	 Hemmersdorf II	0	0-0-0	0:0	0	0
9.	 Düren-B. II	0	0-0-0	0:0	0	0
10.	 SG Besseringen-Hilbringen II	0	0-0-0	0:0	0	0
11.	 Orscholz II	0	0-0-0	0:0	0	0
12.	 Tünsdorf II	0	0-0-0	0:0	0	0
13.	 Pachten II	0	0-0-0	0:0	0	0
14.	 Obermosel II	0	0-0-0	0:0	0	0





construction

www.bub.lu

Hochbau, Tiefbau, Umbau/Sanierung, Aussenanlagen

19, Op Tomm L-5485 Wormeldange-Haut

Tel. +352 23609222

A. DOLLWET

Bildhauermeister

GRABMALE

66693 Merzig - Hilbringen Rehstraße 23

Tel + Fax: 0 68 61 66 57



AUTO NEISES



ANKAUF ALLER MARKEN PKW - LKW

Peter Neises 66693 Tünsdorf Tel. 06868-1500 mob. 0171 3849550

Fr.-Altmeyer-Str. Deutschland Fax: 06868-1600 autoneises@t-online.de



Saisonsabschluss 2023/2024 - VfB 2

Quelle fupa.net

Pl.	Spieler	Spiele ↓	Tore	Assists	11m	Gelb	Gelb- Rot	Rot	Ein.	Aus.	Min.
1.	 Alexander Hillrichs	27	10	2	3/3	0	0	0	1	9	2.116
2.	 Andreas Pitsch	27	1	1	0/0	1	0	0	0	0	2.430
3.	 Peter Huckert	24	0	0	0/0	0	0	0	0	10	1.996
4.	 Stefan Hähling	23	0	0	0/0	0	0	0	5	4	1.613
5.	 Robin Hillrichs	21	5	3	0/0	0	0	0	1	6	1.705
6.	 Jonas Uder	20	2	1	0/0	1	0	0	0	0	1.800
7.	 Nuhut Simsek	20	2	7	0/0	1	0	0	1	3	1.712
8.	 Niklas Klügel	19	0	1	0/0	1	0	0	3	2	1.491
9.	 Thomas Kiefer	14	0	2	0/0	0	0	0	2	0	1.136
10.	 Simon Heiseler	14	0	0	0/0	0	0	0	2	2	1.061
11.	 Maximilian Petgen	14	0	0	0/0	0	0	0	10	3	488
12.	 Jonas Loser	13	4	1	1/1	0	0	0	0	4	1.015
13.	 Andreas Hoffmann	12	0	0	0/0	0	0	0	7	0	619
14.	 Markus Schuster	11	0	0	0/0	0	0	0	0	0	990
15.	 Hendrik Bossel	11	1	1	0/0	0	0	0	1	4	815
16.	 Tim Ollinger	10	0	0	0/0	0	0	0	1	2	774
17.	 Robin Ternes	10	5	1	0/0	0	0	0	2	8	600
18.	 Nico Meiers	10	0	0	0/0	0	0	0	5	1	540
19.	 Mauro Palumbo	10	0	0	0/0	0	0	0	0	2	844
20.	 Oliver Uder	9	0	0	0/0	0	0	0	6	1	319
21.	 Patrick Konrad	9	1	1	0/0	0	0	0	3	2	651
22.	 Tobias Becker	8	0	0	0/0	0	0	0	1	0	659
23.	 Stefan Simon Becker	7	0	0	0/0	0	0	0	4	0	358
24.	 Nikolaus Biringer	7	0	0	0/0	0	0	0	7	0	66
25.	 Simon Braun	7	0	0	0/0	0	0	0	4	3	370
26.	 Jochen Stoffel	6	0	0	0/0	0	0	0	1	3	401
27.	 Gianluca Holbach	6	0	0	0/0	0	0	0	0	0	540

Einsätze in der 2. Mannschaft; Dazu kommen: Denis Samiola, Leon Orlik, Fita Simsek, Yan-nik Kräuter, Benjamin Johannes, Mohamad Alalouh, Draga Grujic, Christian Bossel, Philipp Weber, Niclas Spanier, Charles Haffner, Sven Steffes, Thomas Anton, Armin Fajic, Christian Repplinger, Youssouf Bangoura, Naser Al Abdillah, Oli Kurtz, Andreas Hillrichs und Weitere



Naser Al Abdullah kommt zurück zum VfB

Nach einem halbjährigen Auslandsaufenthalt beim FC Lorentzweiler in der Luxemburger 2. Liga (Ehrenpromotion) wird Naser in der kommenden Saison wieder für den VfB Tünsdorf auf Torejagd gehen.

Nach zwei Spielzeiten von 2022-2024, in denen er in der Landesliga West 26 Tore und 19 Assists in Gelb/Schwarz erzielte, ist er nun wieder für die Saison 2024/2025 zurück im Team.



Naphan Ayten kommt von der JFG Saarlouis/ Dillingen

Mit Naphan kommt der Torhüter der Regionalligamannschaft U19 der JFG Saarlouis/ Dillingen, wo er in der abgelaufenen Saison gefordert war gegen U19-Mannschaften z.B. der SV Elversberg, des 1. FCS, Schott Mainz, Wormatia Worms, Eintracht Trier oder dem TUS Koblenz.

Vor Saarlouis/ Dillingen war ‚Napo‘ für die JFG Saarschleife im Einsatz. Der 18-jährige Gymnasiast ist aktuell in seinem Abi-Jahr, und in seiner Freizeit auch sehr fußball-afin von den Profiligen bis in den Amateurfußball.



Bahnhofstrasse 1, 66663 Merzig
kontakt@am-immobilien-mathieu.de



Jan Meiser kommt von der SG Mettlach/ Merzig

Mit Jan schließt sich dem VfB ein Routinier an, der in der abgelaufenen Saison als Kapitän mit 15 Toren maßgeblich zur Vize-Meisterschaft der SG Mettlach/ Merzig II in der Kreisliga A Untere Saar beigetragen hat

Vor seiner Zeit bei der SG schnürte Jan die Schuhe z.B. für die Sportfreunde Köllerbach oder auch den SSV Überherrn, und hat lange Jahre Erfahrung in Landes- und Verbandsliga. Fußballerisch ausgebildet wurde er in der Jugend des 1. FC Saarbrücken.



Der VfB heisst alle Neuzugänge Herzlich Willkommen.



Reisebüro
**Sven
Schreiner**

Dein Traumurlaub beginnt bei der Buchung

sven.schreiner@mein-urlaubsglueck.de
Leukbachstrasse 4a, 66706 Perl
Mobil 0173 73 84 395
www.reiseberatung-saar.de



Mannschaften des VfB incl. in Spielgemeinschaft Saison 2023/2024

<p>Herren U32 - AH VfB Tünsdorf 1 U32 Hallenturnier SG Perle/Beckoh 17.02.2024 Freundschaftsspiele</p>	<p>Herren - VfB Tünsdorf 2 ↕ Kreislīga A Junior Saar Torng Cup SCV Orscholz 29.30.12.2023 Freundschaftsspiele</p>	<p>Herren - VfB Tünsdorf 1 Landesliga Wetzl Sportkassenpokal Saar (Westass) Sportkassenpokal Saar Saarland 2023 / 2024 8. Karlsruher-Saarfestball Cup 2023 - FC Brötford - 15. bis 17.12.2023 Eulen Cup 2023 - FC Besseringen - 08. u. 09.07.2023 Lepus Cup Woche 2023 - SF Hüllesbach - 00.07.2023 Freundschaftsspiele</p>	<p>Herren - VfB Tünsdorf 2 ↕ Kreislīga A Junior Saar Torng Cup SCV Orscholz 29.30.12.2023 Freundschaftsspiele</p>
<p>A-Junioren - JSG Moseltal 2 o.W. ↕ Kreislīga</p>	<p>B-Junioren - JSG Moseltal 2 ↕ Hallenturnier B Jgd Qualifikation</p>	<p>B-Junioren - JSG Moseltal 1 U18 ↕ Kreislīga 2 Kreislīga 2 Entscheidungsspiel Quali Gruppe 7 IKK-Jugend-Saarlandpokal (Westass) 18. Hallenturnier - AH SG Perle/Beckoh - 16.02.2024 Freundschaftsspiele</p>	<p>A-Junioren - JSG Moseltal 2 o.W. ↕ Kreislīga</p>
<p>B-Junioren - JSG Moseltal 1 ↕ Hallenturnier B Jgd Qualifikation</p>	<p>C-Junioren - JSG Moseltal 2 ↕ Meisterunde Gruppe 3 Orientierungsrunde Gruppe 2 Freundschaftsspiele</p>	<p>C-Junioren - JSG Moseltal 1 ↕ Quali. zur Kreismeisterschaft.</p>	<p>B-Junioren - JSG Moseltal 1 ↕ Meisterunde Gruppe 1 Quali LL-Gruppe 2 IKK-Jugend-Saarlandpokal (Westass) Freundschaftsspiele</p>
<p>E-Junioren - SG SCV Orscholz 1 ↕ Kreislīga 2 Orientierungsrunde Gruppe 2</p>	<p>D-Junioren - SG VfB Tünsdorf 1 ↕ Hallenturnier D Meister</p>	<p>D-Junioren - SG VfB Tünsdorf 1 ↕ Hallenturnier D Meister</p>	<p>D-Junioren - SG VfB Tünsdorf 1 ↕ Hallenturnier D Meister</p>
<p>F-Junioren - SG SCV Orscholz 1 ↕ F-Jugend Spielnachmittage F-Junioren Spielnachmittag</p>	<p>E-Junioren - SG SCV Orscholz 1 ↕ Hallenturnier C Quali. Kreismeisterschaft</p>	<p>E-Junioren - SG VfB Tünsdorf 1 ↕ Hallenturnier E Quali. Kreismeisterschaft</p>	<p>E-Junioren - SG SCV Orscholz 1 ↕ Hallenturnier C Quali. Kreismeisterschaft</p>
<p>G-Junioren - VfB Tünsdorf 1 ↕ G - Jugend Spielnachmittag MHA Zeitgraf - Cup 2024 - FSV Hilbringen</p>	<p>F-Junioren - SG VfB Tünsdorf 2 ↕ F-Jugend Spielnachmittage F-Junioren Spielnachmittag</p>	<p>F-Junioren - SG VfB Tünsdorf 2 ↕ F-Jugend Spielnachmittage F-Junioren Spielnachmittag</p>	<p>F-Junioren - SG VfB Tünsdorf 1 ↕ F-Jugend Spielnachmittage F-Junioren Spielnachmittag Autohaus Zeller - Junior Cup 2024 - FC Beckingen</p>



Spielplan

	<u>Samstag, 20. Juli 2024</u> Kewelsberg-Turnier	
C-Jugend E+F-Jugend AH 1.M.	JSG Moseltal 1 – JSG Schwalbach 1 in Tünsdorf Turnier in Tünsdorf Saar-Mosel-Cup VfB Tünsdorf 1 – VfB Differten 1	Anst.: 10.00 Uhr Beginn: 11.30 Uhr Beginn: 16.00 Uhr Anst.: 18.00 Uhr
	<u>Sonntag, 21. Juli 2024</u> Kewelsberg-Turnier Boule-Turnier Elfmeter-Turnier	Beginn: 10.30 Uhr Beginn: 11.00 Uhr
2.M.	<u>Samstag, 27. Juli 2024</u> SV Fisch – VfB Tünsdorf 2	Anst.: 19.00 Uhr
1.M.	<u>Sonntag, 04. August 2024</u> SV Fraulautern 1 – VfB Tünsdorf 1	Anst.: 14.30 Uhr
	<u>Sonntag, 11. August 2024</u>	
2.M. 1.M.	VfB Tünsdorf 2 – SV Düren-Bedersdorf 2 VfB Tünsdorf 1 – SV Düren-Bedersdorf 1	Anst.: 13.15 Uhr Anst.: 15.30 Uhr
2.M.	<u>Dienstag, 13. August 2024</u> SCV Orscholz 2 – VfB Tünsdorf 2	Anst.: 19.00 Uhr
1.M.	<u>Mittwoch, 14. August 2024</u> SCV Orscholz 1 – VfB Tünsdorf 1	Anst.: 19.00 Uhr
C-Jugend	<u>Samstag, 17. August 2024</u> JSG Moseltal 1 – JSG Saar-Mosel Konz in Tünsdorf	Anst.: 15.00 Uhr
2.M. 1.M.	<u>Sonntag, 18. August 2024</u> SV Bardenbach 2 – VfB Tünsdorf 2 SV Bardenbach 1 – VfB Tünsdorf 1	Anst.: 13.15 Uhr Anst.: 15.00 Uhr
	<u>Montag, 19. August 2024</u> Kultur-und Heimatverein – Grillfest	Beginn: 16.00 Uhr
2.M. 1.M.	<u>Sonntag, 25. August 2024</u> VfB Tünsdorf 2 – FV Stella Sud 2 VfB Tünsdorf 1 – FV Stella Sud 1	Anst.: 13.15 Uhr Anst.: 15.30 Uhr
	<u>Montag, 26. August 2024</u> DFB-Stützpunkt – erstes Training nach der Sommerpause	Beginn: 16.30 Uhr
2.M. 1.M.	<u>Sonntag, 01. September 2024</u> SG Besseringen-Hilbringen 2 – VfB Tünsdorf 2 in Besseringen SG Besseringen-Hilbringen 1 – VfB Tünsdorf 1 in Besseringen	Anst.: 14.30 Uhr Anst.: 16.30 Uhr
1.M.	<u>Sonntag, 08. September 2024</u> VfB Tünsdorf 1 – FC Noswendel-Wadern 1	Anst.: 15.00 Uhr
2.M. 1.M.	<u>Sonntag, 15. September 2024</u> FV Schwalbach 3 – VfB Tünsdorf 2 FV Schwalbach 2 – VfB Tünsdorf 1	Anst.: 12.00 Uhr Anst.: 17.00 Uhr
2.M. 1.M.	<u>Sonntag, 22. September 2024</u> VfB Tünsdorf 2 – SSV Pachten 2 VfB Tünsdorf 1 – SSV Pachten 1	Anst.: 13.15 Uhr Anst.: 15.30 Uhr
	<u>Montag, 23. September 2024</u> DFB-Stützpunkt – Trainingsdialog	Beginn: 18.00 Uhr



Spielplan

	<u>Samstag, 28. September 2024</u>		
2.M.	SG Obermosel 2 – VfB Tünsdorf 2	in Oberleuken	Anst.: 16.00 Uhr
1.M.	SG Obermosel 1 – VfB Tünsdorf 1	in Oberleuken	Anst.: 18.00 Uhr
	<u>Dienstag, 01. Oktober 2024</u>		
2.M.	VfB Tünsdorf 2 – SG Körprich-Bilsdorf 2		Anst.: 19.00 Uhr
	<u>Mittwoch, 02. Oktober 2024</u>		
1.M.	VfB Tünsdorf 1 – SG Körprich-Bilsdorf 1		Anst.: 19.00 Uhr
	<u>Sonntag, 06. Oktober 2024</u>		
2.M.	SV Hülzweiler 2 – VfB Tünsdorf 2		Anst.: 13.15 Uhr
1.M.	SV Hülzweiler 1 – VfB Tünsdorf 1		Anst.: 15.00 Uhr
	<u>Sonntag, 13. Oktober 2024</u>		
2.M.	VfB Tünsdorf 2 – SV Wahlen-Niederlosheim 2		Anst.: 13.15 Uhr
1.M.	VfB Tünsdorf 1 – SV Wahlen-Niederlosheim 1		Anst.: 15.30 Uhr
	<u>Sonntag, 20. Oktober 2024</u>		
2.M.	FSV Hemmersdorf 2 – VfB Tünsdorf 2		Anst.: 14.00 Uhr
1.M.	FSV Hemmersdorf 1 – VfB Tünsdorf 1		Anst.: 16.00 Uhr
	<u>Samstag, 26. Oktober 2024</u>		
AH	AH Besseringen – AH Tünsdorf		Anst.: 18.00 Uhr
	<u>Sonntag, 27. Oktober 2024</u>		
2.M.	VfB Tünsdorf 2 – SV Weiskirchen-Konfeld 2		Anst.: 13.15 Uhr
1.M.	VfB Tünsdorf 1 – SV Weiskirchen-Konfeld 1		Anst.: 15.30 Uhr
	<u>Montag, 28. Oktober 2024</u>		
	DFB-Stützpunkt – Stützpunktspieltag		
	<u>Sonntag, 03. November 2024</u>		
1.M.	VfB Tünsdorf 1 – SV Fraulautern 1		Anst.: 14.30 Uhr
	<u>Sonntag, 10. November 2024</u>		
2.M.	SV Düren-Bedersdorf 2 – VfB Tünsdorf 2	in Düren	Anst.: 12.45 Uhr
1.M.	SV Düren-Bedersdorf 1 – VfB Tünsdorf 1	in Düren	Anst.: 15.00 Uhr
	<u>Samstag, 16. November 2024</u>		
2.M.	VfB Tünsdorf 2 – SCV Orscholz 2		Anst.: 15.00 Uhr
1.M.	VfB Tünsdorf 1 – SCV Orscholz 1		Anst.: 17.00 Uhr
	<u>Montag, 16. Dezember 2024</u>		
	DFB-Stützpunkt – letztes Training vor der Winterpause		





Hupperich

Fliesenfachgeschäft • Estrich • Natursteine



Schillerstraße 43

66693 Mettlach-Tünsdorf

Tel.: 0 68 68 / 3 49

Fax: 0 68 68 / 14 46

mobil: 01 70 / 386 07 16

mail: hupperichjoerg@web.de

www.fliesen-hupperich.de

*Wir sind im Saar-Lor-Lux Raum
Ihr kompetenter Ansprechpartner
für Fliesen und Naturstein.*

**Ob Neu- oder Altbau, ob modern, traditionell oder exklusiv,
wir wissen, wie man Ihr Eigenheim in Szene setzt!**

NIEDERER

BESSER BAUEN – SCHÖNER WOHNEN

Ihr Spezialist für Baustoffe · Fliesen · Türen · Tore · Holz und mehr für Haus und Garten

4x in der Region - auch in Merzig

www.niederer.de  /niederergmbh

Mannschaftsphotos 2024



1. Mannschaft



2. Mannschaft



Im Auftrag der KÜS

- **Hauptuntersuchungen inkl. Teiluntersuchung Abgas**
- **Änderungsabnahmen**

Weitere Leistungen:

- **Schadengutachten**
- **Fahrzeugbewertungen**



Kfz-Prüfstelle

Trierer Str. 251 (B51) • 66663 Merzig

Tel. (0 68 61) 93 78 88 • www.kues-merzig.de

Öffnungszeiten:

Mo - Fr 09.00 - 18.00 Uhr

Sa 09.00 - 14.00 Uhr

So gut kann Erfrischung schmecken.



EMPFOHLEN VON



BEFÜRCHTIGT FÜR SPORTELRÄUM
UND N.Y.



isotonisch
vitaminhaltig



0,0% Alkohol

Bitte ein Bit





Die D1-Jugend, in der vergangenen Saison in der Verbandsliga spielend



Die E-Jugend bei der Teilnahme an ikk-Mini-EM (als Schweiz auftretend)



Die F-Jugend beim rezenten Turnier in Beckingen



Sankt Pauli-Rabauken - Fussballcamp 2024

Boule Abteilung

Nach Fertigstellung des Mehrgenerationenfeldes entwickelte sich die Boule-Abteilung im Verlauf des Jahres 2021. Einen ersten Achtungserfolg gab es bereits im September 2021 beim Boule-Turnier in Büschdorf zu verzeichnen, wo ein Team des VfB als Sieger die erste Trophäe für den VfB gewannen. In den kommenden Monaten erhielten die Spielerinnen und Spieler des VfB in Sachen Regelkunde, Wurftechnik und Taktik wertvolle Unterstützung der Boule-Freunde aus Faha. Aufgrund der großen



Begeisterung wurde im Frühjahr 2022 ein weiterer Boule-Platz angelegt und damit die Voraussetzung geschaffen, dass zur gleichen Zeit sechs Mannschaften mit je drei Personen (Triplette) spielen können.

Nach vielen Trainingsstunden folgten im Sommer 2022 weitere Turnierteilnahmen in Faha, Tünsdorf und Büschdorf, wo der VfB jeweils den zweiten Platz belegte. In Besch wurde dann der zweite Turniersieg in der noch jungen Geschichte der Tünsdorfer Boule-Abteilung gefeiert.



Juli 2023: Spannende Spiele beim 2. Boule-Turnier in Tünsdorf

Neben dem „freien Spielen“ am Montag- und Mittwochnachmittag nimmt die Boule-Abteilung des VfB im Jahresverlauf an verschiedenen Turnieren in der Region teil. Darüber hinaus werden regelmäßig Arbeitseinsätze durchgeführt, um die Hütte, die Boule-Spielfelder und auch das übrige Gelände des Mehrgenerationenfeldes in einem guten Zustand zu halten. Zur weiteren Stärkung

der Gemeinschaft findet im Dezember bei Glühwein und Plätzchen das interne Weihnachts-Boule-Turnier statt. Höhepunkt des Jahres ist die Ausrichtung des eigenen Turniers mit 12 Mannschaften im Juli. In die Siegerliste konnten sich bisher die Boule-Freunde „Schwarze 13“ Faha (2022) und der Boule-Club ASI 1992

Merzig (2023) eintragen.



Boule Abteilung

Bis heute besteht ein enger Kontakt zwischen der Boule-Abteilung des VfB Tünsdorf und den Boule-Freunden aus Faha, die seit einigen Jahren sehr erfolgreich im Ligabetrieb des Saarländischen Boule-Verbands spielen. Neben dem gegenseitigen Besuch beim wöchentlichen „freien Spielen“ treten in der Saison 2024 eine Frau und mehrere Männer aus Tünsdorf für die „Schwarze 13“ in der Verbandsliga an.



September 2021: Turniersieg des VfB in Büschdorf



Juli 2023: Turniersieg des VfB in Besch



Zertifizierter Personaltrainer für den Bereich Fitness und allgemeine Funktionsdiagnostik des Körpers für Privatpersonen und Firmen in Luxemburg.

www.thomas-quirin-fitness.com

THOMAS QUIRIN
HEALTH & FITNESS



Boule Abteilung



September 2022: VfB mit 4 Mannschaften beim Turnier in Faha
November 2023: Arbeitseinsatz rund um das Mehrgenerationenfeld
Juli 2023: Teilnehmer des 2. Boule-Turniers in Tünsdorf





BESTES BILD FÜR BESTEN FUSSBALL!

Firmensitz:
Elektro-Radio-Fernsehen Funk GmbH,
Bezirkstraße 112,
66663 Merzig-Besseringen

KW10/16.

EURONICS **XXL**

FUNK

Merzig & Konz

AH Chronik 1967 - 1999

Mehr als zehn Jahre nach der Vereinsgründung kamen zahlreiche Spieler der 1. M. in ein Alter, in dem sie dem aufstrebenden Nachwuchs eine Chance geben wollten. Da man noch keine Lust hatte, die Fußballschuhe an den Nagel zu hängen, gründete der Verein 1967 die erste „Alte Herren“ - Mannschaft. Von Beginn an verfügte die „AH“ als eigenständige Abteilung über eigene Vorstandsmitglieder, deren Bezeichnungen im Laufe der Zeit wechselten. Die sportlichen Ergebnisse der „Alten Herren“ können sich sehen lassen. Neben den bis zu vierzig Freundschaftsspielen pro Jahr nahm man auch erfolgreich am jährlichen Amts- bzw. Gemeindepokalturnier teil. In den Jahren 1971 und 1972 gewann die Mannschaft des VfB Tünsdorf den Pokal des Amtes Hilbringen.

Erster „AH“ - Betreuer war Walter Kremer im Jahre 1968. Ihm folgten Karl-Josef Ollinger, Kurt Ollinger und Franz Ley. Ende der siebziger Jahre übernahm Gerhard Schmieding die Position des Schrift- und Kassenführers und übte diese Tätigkeit bis zu seinem Unfall 1994 aus. Für seine vorbildliche ehrenamtliche Leistung im Fußballsport wurde Gerhard Schmieding später die Ehrenamtsurkunde des DFB überreicht. In der gleichen Zeit war Robert ‚Bob‘ Leinen „AH“ - Vorsitzender und wurde erst 1991 von Eduard Kaufmann abgelöst. 1995 wird erstmals ein Teamchef gewählt. Es ist Albert Ollinger, der bis 1997 das Amt innehat. Als Ende der neunziger Jahr das „AH“ - Training wegen mangelnder Beteiligung ausfällt und auch die Disziplin der Spieler insgesamt zu wünschen übrig lässt, übernimmt Dieter Grünewald als Teamchef die Verantwortung und haucht der Mannschaft neue Motivation ein.

Zum bisher weitesten Auswärtsspiel der Vereinsgeschichte brachen die „Alten Herren“ des VfB Tünsdorf am 14. Oktober 1989 auf. Auf Einladung von Mitspieler Abdelhamid Chabbi reisten sie in dessen Heimatland Algerien.



J. Rettler, A. Lieser, D. Bräutigam, A. Chabbi, B. Schulz, E. Hauptert, R. Leinen, G. Schmieding, A. Ollinger, P. Stein, M. Porten, H. Schaaf, J. Schumacher, J. Weber

Die „AH“ des VfB Tünsdorf im Sommer 1990



AH Chronik 2000 - heute, Teil 1

Um die Jahrtausendwende und der Übernahme durch Dieter Grünewald als Teamchef begann die sportliche Erfolgsgeschichte der Tünsdorfer AH. In den Jahren 2000 bis 2003 gewann man den Pokal der Gemeinde Mettlach gleich dreimal in Folge (2001 wurde er nicht ausgetragen). Neben den sportlichen Zusammenkünften entwickelte sich eine gute Kameradschaft, die durch neu hinzukommende Leute ständig bereichert wurde. Als Ende 2003 Dieter Grünewald sein Amt niederlegte, wurde Stefan Fox sein Nachfolger als Teamchef. Auch im Jubiläumsjahr 2004 konnte die AH den neuen Gemeindepokal beim Heimturnier souverän erringen, und bis zum Jahr 2013 gewann man danach noch insgesamt sechsmal (2005 – 2008, 2010 – 2013) das Turnier (2006 und 2012 fiel es aus) und konnte so die Vormachtstellung innerhalb der Gemeinde eindrucksvoll untermauern. Daneben standen jedes Jahr immer über 30 Freundschaftsspiele auf dem Programm, bei denen es neben dem sportlichen Kräftenessen auch um das gesellige Beisammensein ging. Beim 2005 ins Leben berufenen AH-A Saarlandpokal nahm der VfB erstmals 2006 teil und schaffte es bis ins Halbfinale auf Landesebene, wo allerdings gegen den späteren Sieger VfB Hüttigweiler Endstation war.

Auch in den Folgejahren lieferte man sich in diesem Wettbewerb große Duelle mit renommierten und früher höherklassig spielenden Teams und erreichte 2008 und 2013 jeweils das



Halbfinale Saarlandpokal 2006 gegen VfB Hüttigweiler

Viertelfinale. Über den Zeitraum der letzten Jahre haben über 70 Leute das VfB-Trikot übergestreift, viele spielen heute noch aktiv. Aktuell umfasst der AH-Kader gut 20 Akteure.

Neben dem Teamchef sind noch weitere wichtige Positionen innerhalb der Mannschaft besetzt. So übernahm Winfried Meiers im Jahr 2007 nach dem Ausscheiden von Dieter Anton die Betreuerfunktion. Für den jährlichen Spielplan war jahrelang Patrick Pitsch in der Verantwortung.



AH Chronik 2000 - heute, Teil 2

Die Schiedsrichterfrage wurde bei den VfB-Senioren unkonventionell gelöst. Die AH verpflichtete zunächst Walter Zenker als ständigen „Heimschiri“ und nach dessen Vereinswechsel 2005 übernahm Jakob Backes aus Büschdorf diese Funktion bis zu seinem altersbedingten Ausscheiden Ende 2013 (mit 75 Jahren)! Dessen Nachfolger war dann die AH-Legende Abdelhamid Chabbi.

Traditionell findet seit Anfang des Jahrtausends jeweils im September die AH-Fahrt statt. Neben den Spielen gegen Mannschaften aus der näheren Umgebung finden auch regelmäßig Kräftemessen mit Teams aus Luxemburg und Frankreich statt. Hier bestehen Freundschaften zu Schifflingen (L) und Waldweistroff (F). Unvergessen bleibt den Teilnehmern auch eine Partie 2008 im belgischen Maspelt, wo trotz widrigster Platzverhältnisse ein 9:3 Auswärtserfolg herausrang.

In den letzten Jahren macht sich auch bei den AH Mannschaften zunehmendes Desinteresse bemerkbar. Die Zahl der Mannschaften in der Umgebung nimmt ab. Die Zahl der Spiele während des Jahres reduziert sich und auch an den Turnieren nehmen immer weniger Mannschaften teil. Auch unsere AH hat oft damit zu kämpfen, für ein Spiel genügend Mann zusammenzubekommen. Unten im Bild die AH im vergangenen Jahr.



AH-Fahrt 2008 Berlin



Die Turnabteilung - gestern und heute

Begünstigt durch den Bau der Mehrzweckhalle gründete sich 1974 eine Abteilung „Damenturnen“. Das Interesse der jüngeren Damen war so groß, dass zwei Gruppen gebildet wurden. Die Montagsturngruppe ist heute nach 50 Jahren immer noch aktiv und trifft sich regelmäßig zum Turnen in der Mehrzweckhalle. Sie wird geleitet von Monika Hoffmann. Die Mittwochsturngruppe, die anfangs von Irene Schaaf und später von Marliese Bräutigam trainiert wurde, existiert heute nicht mehr. Im Jahre 1999 wurde auf Initiative von Karin Fox und Kordula Bohr eine Aerobic - Gruppe ins Leben gerufen, die auf Anhieb großen Zuspruch fand. So wurde mit Ulla Rauch eine ausgebildete und lizenzierte Aerobic- und Fitnesstrainerin verpflichtet, die anfangs sogar zweimal pro Woche, montags und mittwochs, den jungen und jung gebliebenen Damen kräftig einheizt.



Die Damen der Montags- und Mittwochsturngruppen beim Turnier „Ein Dorf spielt Fußball“ Mitte der 70er Jahre

Auch für die älteren Damen, die körperlich fit bleiben wollten, wurde 1974 ein Angebot geschaffen. Die 1. Seniorenturngruppe existierte bis 1995 und wurde über viele Jahre von Georg Wegener geleitet, der wegen seiner Verdienste 1999 zum Ehrenmitglied ernannt wurde. 1997 gründeten Verena Resch und Viola Strunk eine Kleinkinderturngruppe, die später in eine Schulkinderturngruppe überging und von Christina Jäger und Corinna Stadtfeld trainiert wurde. Diese existierte bis ca. 2007.



Kinderturngruppe 2004



Die Turnabteilung 2014



Die Senioren-Turngruppe 2014

vlnr stehend: Paulette Repplinger , Marie-Claire Markus, Adelheid Collet, Klara Nilles, Franziska Timmer, Ursel Ollinger, Bärbel Glorius, Maria Schulz, Elisabeth Anton, Brunhilde Weber, Thomas Werding; vlnr kniend: Rosi Hoffmann, Monika Hoffmann, Marianne Ollinger, Marliese Ollinger, Renate Hoffmann, Irmgard Weber; es fehlen: Hildegard Kohr, Mathilde Hoffmann



Die Aerobicgruppe des VfB Tünsdorf wurde 1999 gegründet und wurde anfangs von der ausgebildeten Fitnesstrainerin Ulla Rauch trainiert.
Bild von 2014



Die Turnabteilung 2024 - 50 und 25 Jahre Jubiläum



Oben: Die aktuelle Seniorenturngruppe spielt im Sommer inzwischen sehr gerne Boule sowohl in Tünsdorf als auch in Büschdorf. Sie feiert 50-jähriges Bestehen.

links: weiter aktiv nach 25 Jahren, die 1999 gegründete Aerobic-Gruppe.

Chronik der 1. Mannschaft - 1. Meisterschaft im 3. Anlauf

In der Saison 1962/63 spielt der VfB Tünsdorf zur Überraschung vieler um die Meisterschaft mit. Lange lieferte man sich mit dem SV Menningen ein spannendes Rennen um die Tabellenspitze, am Saisonende reicht es mit einem Punkt Rückstand aber leider nur zur Vizemeisterschaft. Dennoch war die Bilanz von 43 : 9 Punkten und 94 : 36 Toren mehr als eindrucksvoll. Unser Nachbar aus Nohn belegt bei 14 Mannschaften einen guten 7. Tabellenplatz. Nach der knapp verpassten Meisterschaft im letzten Jahr konnte das Saisonziel im Spieljahr 1963/64 für den VfB nur Platz 1 lauten. Doch wieder darf nach dem letzten Spieltag eine andere Mannschaft Meisterschaft und Aufstieg feiern. Dieses Mal liegt der FC Perl am Ende mit zwei Punkten vor den Schwarz - Gelben (44 : 8 Punkte, 127 : 33 Tore). Aller guten Dinge sind drei dachten sich die Spieler und Verantwortlichen vor der Saison 1964/65. Durch den Gewinn des Amtspokals im Sommer 1964 gestärkt, setzte sich der VfB von Beginn an an der Tabellenspitze fest. Doch bis zum letzten Spieltag blieb der SV Schwemlingen dem Vizemeister der letzten beiden Jahre auf den Fersen. Zum Saisonfinale musste der VfB ausgerechnet bei seinem ärgsten Verfolger antreten. Bei einer Niederlage wäre es zu einem Entscheidungsspiel gekommen. Doch die Mannschaft um Kapitän F.-J. Hupperich hielt dem Druck stand und gewann verdient mit 2 : 1. Damit war die Meisterschaft in der C-Klasse Merzig und der Aufstieg in die B-Klasse Hochwald geschafft. Zur offiziellen Feier wenige Wochen später erschienen zahlreiche Ehrengäste im Gasthaus Diedrich. Neben Pastor Göttert überbrachten auch Amtsvorsteher Fixemer und Ortsvorsteher Diedrich die allerbesten Glückwünsche.



**H. Hupperich,
D. Bräutigam,
D. Kowalke, F.-J.
Hupperich, R.
Leinen, G. Ring,
K.-H. Hupperich,
A. Backes, M.
Weber, H. Axt,
N. Rimmel, E.
Rimmel
Es fehlen: B.
Schumacher, A.
Otto, G. Salm**

1. Mannschaft des VfB Tünsdorf in der Meistersaison 1964/65



Chronik der 1. Mannschaft - Wiederaufstieg 1971/72

1. Kewelsbergpokalturnier 1970: Nachdem der Verein seit Mitte der 60er Jahre bereits jedes Jahr im Sommer ein Fußballturnier für Jugend- und Aktivenmannschaften organisiert hatte, wurde 1970 auf dem Sportplatz „Im Brühl“ zum ersten Mal das Kewelsberg - Wanderpokalturnier ausgetragen. Ein wertvoller Pokal, gestiftet von Hermann Hupperich sen., Franz Klein und Reinhold Schumacher, musste von einer Mannschaft dreimal gewonnen werden, um für immer in deren Besitz zu gelangen.

Wiederaufstieg in die B - Klasse nach nur zwei Jahren: Den Abstieg aus der B - Klasse Hochwald in der Saison 1969/70 verkräftete die 1. Mannschaft recht gut und konnte sich in der C - Klasse Merzig von Beginn an in der oberen Tabellenhälfte festsetzen. Am Ende erreicht man, punktgleich mit dem SV Schwemlingen (37 : 11) den zweiten Platz. Überlegener Meister wird der SSV Bachem mit 42 : 6 Punkten. Ein Jahr später, in der Saison 1971/72 wird der VfB Tünsdorf von Beginn an zum Gejagten. Als Tabellenführer geht man mit einem imposanten Punkt- und Torverhältnis (31 : 3 / 96 :16) in die Winterpause. Im Jahr 1972 wird dann kein Punkte mehr abgegeben und die Meisterschaft mit 53 : 3 Punkten und 155 : 24 Toren souverän nach Tünsdorf geholt. Der VfB steigt damit nur zwei Jahre nach dem Abstieg wieder in die B - Klasse Hochwald auf. Unterdessen nimmt Nohn nach zwei Jahren Pause wieder am Spielbetrieb teil und wird Vorletzter vor Eft/Hellendorf, die dieses Jahr zum ersten Mal mitspielen. Die 2. Mannschaft wird seit 1972 von Dieter „Baron“ Anton betreut und belegt Anfang der 70er Jahre immer einen guten Mittelfeldplatz.



H. Hupperich sen. , F. Ley, J. Rettler, E. Kaufmann, M. Hein, Noll, K. Hoffmann, W. Hoffmann, H. Hasselberg, J. Weber, K.-J. Ollinger, F.-J. Hupperich, J. Grünewald, H. Awischus, N. Rimmel, E. Hupert

Die 1. Mannschaft des VfB Tünsdorf – Meister der C – Klasse Merzig 1971/72



Chronik der 1. Mannschaft - Abstieg 1976 / Aufstieg 1977

Der VfB Tünsdorf muss 1976 nach nur vier Jahren wieder den bitteren Gang in die C - Klasse Merzig antreten. Dieses Mal schafft Trainer F.-J. Hupperich mit seinen Spielern aber gleich im ersten Jahr die Rückkehr in die B- Klasse Hochwald. Doch es war es ein hartes Stück Arbeit, bis die Meisterschaft unter Dach und Fach war. Erst am 21. Spieltag übernimmt der VfB nach einem 5 : 2 gegen Orscholz die alleinige Tabellenführung und verteidigt diese gegen den Verfolger aus Weiten bis zum Schluss. Als Aufsteiger tut man sich in der B-Klasse wieder sehr schwer und kann am Ende auf Platz 14 die Saison 1977/78 gerade noch auf einem Nicht-abstiegsplatz beenden.



H. Hasselberg, A. Ollinger, K. Becker, G. Uder, B. Steinbach, G. Leuck, W. Meiers, U. Döbelmann, K.-H. Hupperich, F.-J. Hupperich, K. Hasselberg, M. Leuck, E. Fötz, E. Hauptert
Es fehlen: M. Porten, B. Schulz

Die 1. Mannschaft des VfB Tünsdorf – Meister der C - Klasse Merzig 1976/77

1878/79, das zweite Jahr nach dem Wiederaufstieg soll für den VfB Tünsdorf eines seiner Erfolgreichsten in der mit neuem Namen bezeichnenden Kreisliga A Hochwald werden. Hinter Meister Niederlosheim, Noswendel und Aufsteiger FC Oberleuken/Borg belegt man am Ende mit 36 : 24 Punkten Platz vier. Mit zwei 1 : 0 - Siegen in Oberleuken und zu Hause gegen Niederlosheim, Torschütze jeweils Edgar Hauptert, zeigt der VfB, dass er mit den Spitzenteams der Klasse mithalten kann.

Familienabend 1979: Nach Fertigstellung der Mehrzweckhalle wurden die Familienabende des Sportvereins dort gefeiert und von der Bevölkerung mit großer Begeisterung angenommen. Über viele Jahre zeichnete sich F.-J. Hupperich für die Veranstaltung verantwortlich und verhalf ihr zu einer Professionalität und Klasse, die bis dahin in unseren Dörfern nicht bekannt war.



Chronik der 1. Mannschaft - über 11 Jahre ,unten‘

Zu Beginn der Saison 1982/83 träumen viele Fans schon von besseren Zeiten. Nach den ersten vier Spieltagen liegen die Schwarz - Gelben mit 7 : 1 Punkten an der Tabellenspitze. Am Ende belegt die Elf, die zu dieser Zeit von E. Hauptert trainiert wird, Platz 3 mit 36:24 Punkten. Es war die bisher erfolgreichste Saison des Vereins in der Kreisliga A. Nach diesem Erfolg ist es kaum zu verstehen, warum die gleichen Spieler in der Saison 1983/84 das Siegen verlernt hatten. Nach schwachem Beginn belegt man schon nach dreizehn Spieltagen den 16. und damit letzten Platz. Bis zum Saisonende schafft die Mannschaft nicht mehr die Wende und steigt mit 18 : 42 Punkten genauso wie der Nachbar aus Orscholz ab. Der Wiederaufstieg war oft greifbar nahe, aber letztlich sollte dann über 10 Jahre bis dauern, bis der VfB in der Saison 1994/95 die Meisterschaft feiern konnte.

Nach einem verpatzten Start mit einer Heimmiederlage gegen Merchingen folgten neunzehn Spiele ohne Niederlage, darunter wichtige Auswärtssiege gegen die unmittelbaren Konkurrenten aus Faha/Sinz/Weiten (4:3) und Merchingen (4:1). Das Schlüsselspiel der Saison fand dann am 19. März 1995 in Tünsdorf statt. Der Verfolger aus Faha/Sinz/Weiten trat zum Rückspiel an und führte zur Halbzeit mit 0:2. Damals glaubten selbst die aller größten Optimisten nicht mehr an die Wende. Doch dann spielten sich unbeschreibliche Szenen auf dem Tünsdorfer Sportplatz ab. In einer unglaublichen Aufholjagd schaffte der VfB durch Tore von Arnold Fox (2) und Manuel Hauptert (2) einen nicht mehr für möglich gehaltenen Sieg, mit dem man den Gegner auf fünf Punkte distanzierte. Am letzten Spieltag vor fast 300 Zuschauern machte der VfB mit einem 14:1 - Kanter Sieg gegen den FC Reimsbach II die Meisterschaft perfekt.



K. Holbach, M. Hauptert, D. Grünewald, H. Replinger, F. Leinen, O. Agirman, B. Fixemer, J. Greweldinger, H. Schuster, A. Hillrichs, St. Fox, A. Fox, Ch. Bossel, B. Klingbeil, B. Steinbach, H. Boesen, R. Awischus

Die 1. Mannschaft des VfB Tünsdorf – Meister der Kreisliga B Merzig 1994/95



Chronik der 1. Mannschaft - 2002, die letzte Meisterschaft

1999 Abstieg in die Kreisliga B

Zu Beginn der Saison 1998/99 präsentierte der VfB mit Peter Laub einen neuen sportlichen Übungsleiter. Der ehemalige Torhüter des FC Homburg und SV Mettlach war zum Sportinvaliden geworden und suchte nun als Trainer eine neue Herausforderung. Nachdem die Saison durchschnittlich verlief, sollten fünf Niederlagen in Folge den VfB vor dem letzten Spieltag auf den vorletzten Tabellenplatz bringen. Zwischenzeitlich hatte sich der Verein vom erfolglosen Trainer Laub getrennt und für die letzten beiden Spiele Christof Ory die Verantwortung übertragen, der den Abstieg aber nicht verhindern konnte.

2002 Meisterschaft und Wiederaufstieg

Nach den Plätzen drei und zwei in den Jahren 2000 und 2001 sollte dieses Mal aber der VfB an der Reihe sein, die Meisterschaft zu feiern. Und die Spieler legten los wie die Feuerwehr. In den ersten sechs Partien spielten sie sich in einen regelrechten Torrausch und erzielten bei einem Torverhältnis von 30:6 die volle Punktausbeute. Doch dann folgten die erste Dämpfer. Pünktlich zum Spitzenspiel gegen den SV Merchingen hatte man das notwendige Selbstvertrauen aber zurück. Bei widrigen Platzverhältnissen schickte man den bisherigen Tabellenführer mit einer 5:0 - Packung nach Hause und feierte selbst die Herbstmeisterschaft. Anschließend startete der VfB Tünsdorf eine beispiellose Siegesserie. Bereits vier Spieltage vor Saisonende wurde beim 7:0 - Heimsieg gegen die SF Bietzen/H. die Meisterschaft gefeiert.



Th. Hoffmann, J. Rettler, B. Kahlal, Ch. Bossel, J. Greweldinger, B. Fixemer, A. Holbach, M. Hauptert, M. Stein, P. Zender, M. Lindner, S. Zender, D. Leinen, M. Greifeldinger, Th. Kiefer, Th. Anton, Ch. Schmitz, A. Hillrichs, T. Krauß, S. Steffes

Die Meistermannschaft von 2002

In der Saison 2008/2009 konnte sich die 2. Mannschaft der SG Schwemlingen-Tünsdorf-Ballern als 7. und letzte Mannschaft für die neue Bezirksliga Merzig-Wadern qualifizieren.



Der VfB Tünsdorf feiert die ganze Nacht

Die Fußballer des VfB Tünsdorf haben am Mittwoch vor 750 Zuschauern in Rehlingen den Aufstieg in die Landesliga klargemacht. Der VfB gewann das Finale der Relegation gegen Bisten mit 3:1 – und startete danach einen Feier-Marathon.

VON PHILIPP SIMMER

REHLINGEN Der VfB Tünsdorf spielt kommende Saison in der Landesliga West. Durch einen 3:1-Sieg im Entscheidungsspiel der Bezirksliga-Vizemeister gegen den TuS Bisten machte der Club am Mittwoch den Aufstieg perfekt. Danach wurde in Tünsdorf die Nacht zum Tag gemacht. „Ich habe noch keine einzige Minute geschlafen“, berichtet Trainer Kai-Uwe Hahn am Donnerstag morgen lachend.

Frust gab es dagegen in Bisten: „Klar ist da Enttäuschung. Wir waren zwei Mal ganz nah dran, aufzusteigen, stehen aber jetzt mit leeren Händen da. Das ist schon ärgereich“, sagte TuS-Trainer Michael Künzler. Die erste Chance zum Sprung in die Landesliga vergab sein Team in der regulären Saison. Nach einem 3:3 von Tabellenführer FC Schwalbach II hätte Bisten am vollzeitigen Spielfeld mit einem Sieg beim FC Elm die Tabellenführung übernehmen können. Doch in dieser Partie kamen die Grün-Weißen nicht über ein 0:0 hinaus. Am Ende fehlten dann zwei Punkte zum Titelgewinn. Künzler ergänzte: „Nichtser trotz darf man aber nicht vergessen, dass wir eine tolle Saison gespielt haben.“

Einen tollen Start erwischte sein Team auch im Aufstiegsspiel vor 750 Zuschauern in Rehlingen. Nach einer Ecke von Mark Kiefer gelang Michael



Achtung, Gelbfieber: Ausgelassen feiern die Tünsdorfer Spieler den Sieg gegen Bisten und den Aufstieg in die Landesliga. Deutliche Kritik gab es allerdings für den Modus der Aufstiegsrunde. FOTO: UFFER/ALHAMBRA

Magard in der 14. Minute das 1:0 für Bisten. Eine Viertelstunde danach traf aber auf der Gegenseite Michael Palmer zum 1:1. Er grüßte die Kugel nach einer Freistoß-Herangehen Kevin Baches und einer Kopfballbedrückung von Charles Haffner über die Linie.

Die Tünsdorfer Fans waren noch dabei, diesen Treffer zu feiern, als es erneut kachte. Nur vier Minuten

nach dem Ausgleich brachte Baches wieder einen Freistoß vor den Kasten, wo Matthias Truz Bistens Torhüter Felix Gleixner zum 2:1-Pausenstand überwand. Dabei blieb es bis in die Schlussphase. Sechs Minuten vor Schluss tauchte Haffner dann nach einem Konter frei vor dem Tor auf und schoss zum 3:1-Endstand ein. „Unsern Stroh muss man anerkennen, dass der Gegner einen Tick bes-

ser und erfahrener war“, gab Künzler fair zu.

Tünsdorf freut sich nun auf die höhere Liga. „Was uns dort erwartet, darüber habe ich mir noch gar keine Gedanken gemacht“, sagt Hahn. „Aber ich bin optimistisch, dass wir die Herausforderungen in der Landesliga meistern können, vor allem, weil das Team komplett zusammenbleibt.“

Bei allen Freuden über den Aufstieg fand Hahn aber auch kritische Worte über den Modus der Aufstiegsrunde. Sein Team hatte am Mittwoch vor einer Woche im ersten Spiel einer eigentlich angesetzten Drittentrunde den FC Fechingen mit 2:1 bezwungen. Keine 24 Stunden später war das Ergebnis Makulatur, weil Fechingen durch den Aufstieg des SV Gerweiler von der Landesliga Süd in die Verbandsliga direkt in die Landesliga aufstieg.

„Es kann doch nicht sein, dass wir jedes Jahr ein Spiel machen, das dann am Ende für die Katz ist.“

Kai-Uwe Hahn
Trainer des VfB Tünsdorf

Aus der Drittentrunde wurde somit ein Aufstiegsspiel gegen Bisten (VfB berichteten). Im vergangenen Jahr hätte ähnlich. Da besiegte Tünsdorf in der Aufstiegsrunde in einer Partie die später bedeutungslos wurde, den SC Großrosseln II. Danach scheiterte der Club im Entscheidungsspiel gegen den SSC Schaffhausen. „Damals hat man uns gesagt, dass es etwas nicht wieder vorkommt. Jetzt ist wieder genau das Gleiche passiert. Es kann doch nicht sein, dass wir jedes Jahr ein Spiel machen, das dann am Ende für die Katz ist“, findet Hahn.

2019 Aufstieg in die Landesliga

Nach Auflösung der Spielgemeinschaft mit Schwemlingen-Ballern, die von 2008 bis 2012 dauerte, 'krebste' unsere 1. Mannschaft zunächst in den hinteren Rängen der Bezirksliga herum und hatte 2015 Glück als 15. von 16 nicht absteigen zu müssen. Nachdem man 2017 noch den 10. Tabellenplatz belegte, erreichte man 2018 den 2. Tabellenplatz und nahm dadurch an den Aufstiegsspielen in die Landesliga teil. Hier scheiterte man aber in erster Linie an dem etwas komplizierten Modus des Verbandes.

2019 erreichte man ebenfalls den 2. Platz und diesmal klappte der Aufstieg in die Landesliga. Hier konnte man sich auch einigermaßen gut etablieren. Zwar reichte es die ersten 3 Jahre nicht für einen einstelligen Tabellenplatz, aber man geriet auch nicht wirklich in Abstiegsgefahr.

In der Saison 2022/2023 und 2023/2024 konnte man dann mit Tabellenplatz 4 und 6 vorne mitspielen.



Chronik der Jugendabteilung - Teil 1

Schon sehr früh wurde den Verantwortlichen bewusst, dass die Existenz eines Dorfvereins, wie es der VfB Tünsdorf ist, nur über die Ausbildung von eigenen Jugendspielern auf Dauer gesichert werden kann. Im Jahre 1956 wurde Josef Hahn zum ersten Jugendleiter des Vereins gewählt, im gleichen Jahr gründete man die erste A - Jugend - Mannschaft. Mehr als zehn Jahre später folgte die erste Schülermannschaft und Anfang der siebziger Jahre meldete man schon drei Jugendteams.



H. Ernst, H. Hupperich sen., D. Kowalke, W. Lessel, P. Hähnel, G. Bilz, H. Pollow, A. Backes, W. Becker, N. Remmel, G. Salm, H. Bohrofen, M. Kuhn, J. Schuster

A – Jugend des VfB Tünsdorf im Jahre 1959 anlässlich der Sportplatz - Einweihung

In der Saison 1976/77 wurde mit vier Mannschaften (E-, D-, B-, A- Jugend) ein vorläufiger Höhepunkt erreicht. Im Jubiläumsjahr 1979 konnte der VfB Tünsdorf sogar mit Stolz behaupten, alle Jugendmannschaften von der E - Jugend aufwärts an den Start schicken zu können. Doch die „fetten Jahre“ sollten schon bald der Vergangenheit angehören. Durch geburtenschwache Jahrgänge und einem sich zunehmend veränderten Freizeitverhalten musste der Verein immer häufiger eine Spielgemeinschaft mit den benachbarten Vereinen eingehen. Daran hat sich bis heute nichts mehr geändert.

Bis 1967 war die **A-Jugend** die einzige Jugendmannschaft des VfB Tünsdorf, die in den Spieljahren 1966/67 und 1967/68 mit zwei Meisterschaften in Folge unter Trainer Horst Pollow ihre größten Erfolge feiern konnte. In der Folgezeit wurde die Mannschaft vornehmlich von Otmar Remmel trainiert.



Chronik der Jugendabteilung - Teil 2



H. Pollow, E. Bossel, H. Holbach, J. Rettler, Anton, A. Ollinger, M. Hein, H. Johannes, U. Höfer, H. Schumacher, H. Hahn, J. Grünewald, H. Hasselberg, K. Bohrofen
A – Jugend des VfB Tünsdorf , Meister der Gruppe Merzig-Nord 1967/68



VfB- Trainer: D. Bräutigam, VfB-Betreuer: O. Rimmel, VfB-Spieler: M. Steinhauer, M. Bräutigam, G. Rock, W. Hupperich, M. Nilles, J. Fixemer, Marco Rimmel

Die A - Jugend der JSG Orscholz/Tünsdorf – Meister in der Saison 1984/85

Als zu Beginn der achtziger Jahre nicht mehr genügend Spieler zur Verfügung standen, ging der Verein eine Spielgemeinschaft mit dem SCV Orscholz ein. Unter Trainer Dieter Bräutigam gelang dem neu zusammengestellten Team bereits in der Saison 1984/85 die Meisterschaft.

Bis weit in die achtziger Jahre spielte die **B - Jugend** keine große Rolle und wurde nur selten gemeldet. Auch im B - Jugend - Bereich ging man bereits in den Achtzigern eine Spielgemeinschaft mit dem SCV Orscholz ein. An der Meisterschaft in der Saison 1989/90 waren auch die VfB - Spieler Christian Bossel, Michael Anton und Andreas Holbach beteiligt.



Chronik der Jugendabteilung - Teil 3

C-Jugend: Angespornt von den Erfolgen der A - Jugend, begeisterten sich Ende der sechziger Jahre immer mehr Jugendliche für den Fußballsport, so dass im Jahre 1967 unter Leitung von Willi Becker die erste Schülersmannschaft gegründet wurde. Sie bestand damals noch aus vier bis fünf Jahrgängen. Bis Anfang der neunziger Jahre hatte der Verein stets genügend Spieler, um eine eigene Mannschaft zu melden. Doch nach der Saison 1993/94 musste auch in diesem Bereich eine Spielgemeinschaft eingegangen werden. Zusammen mit den gleichaltrigen Spielern aus Faha/Weiten gelang es Trainer Martin Porten über Jahre hinweg, ein schlagkräftiges Team ins Rennen zu schicken.

Unter dem Trainergespann Otmar Rimmel und Franz Borens ging in der Saison 1971/72 die erste **D - Jugend** des Vereins an den Start. Als in den neunziger Jah-



D7 - Jugend 2002 Kreismeistermannschaft

ren immer weniger Spieler zur Verfügung standen, wurde es modern, mit sieben D - Jugendspielern auf einer Hälfte des Platzes zu spielen. Im Zeitalter der D7 feierte der VfB Tünsdorf dann seine größten Erfolge. Die erste Meisterschaft gelang in der Saison 1999/2000 unter Trainer Andreas Holbach. Beim Endspiel um die Kreismeisterschaft unterlag man dem SV Piesbach nur ganz knapp. Nur zwei Jahre später gelang dann aber der große Coup. Ohne eine einzige Niederlage wurde die D7 - Jugend nicht nur Gruppensieger sondern auch Kreismeister.

Die erste **E - Jugend** - Mannschaft wurde in der Saison 1976/77 von Hermann Hupperich und Norbert Rimmel betreut. Neben den Trainingseinheiten auf dem Sportplatz war Ende der siebziger Jahre auch der Regelkunde - Unterricht von Werner Schmitz wichtig, um Begriffe wie „Abseits“ und „Raumaufteilung“ zu verstehen. Bis zur Einführung des F - Jugend - Bereiches war die E - Jugend lange Zeit die erste Station, die ein junger Fußballer beim VfB Tünsdorf durchlief. Die erste Meisterschaft im E - Jugend - Bereich konnte in der Saison 2000/2001 gefeiert werden.

Mit einer **F-Jugend** ging der VfB Tünsdorf erstmals 1988 unter Trainer Markus Nilles an den Start. In den kommenden Jahren versuchten Manfred Grohs und Heinz Hasselberg den Jungen und Mädchen im Alter von sechs bis acht Jahren die ersten Grundlagen des Fußballspiels beizubringen.



Frauenfussball beim VfB 2008 - 2017

Anlässlich eines Sportwerbetages der ehemaligen SG Schwemlingen-Tünsdorf-Ballern im Herbst 2008 in Schwemlingen trugen einige Mädchen den Wunsch zum Fußballspielen an den Verein. Erst nach einigen Wochen waren genügend Spielerinnen zusammen gekommen und es konnte die erste Mädchenmannschaft zum Spielbetrieb angemeldet werden, die ihr erstes Spiel am 16. März in Siersburg austrug. Nach zwei deftigen Niederlagen in den ersten Spielen wurden die Ergebnisse zusehends besser. Letztlich wurde die unerfahrene Mannschaft jedoch Tabellenletzter in ihrer Gruppe.

Die Qualifikationsrunde zur Saison 2009/2010 schloss die gleiche Mannschaft als Tabellenvierter von acht Mannschaften ab. Ausgelassen feierte die Mannschaft ihren ersten Heimsieg am 18. September 2009 in Schwemlingen mit 8:1 gegen Beckingen. Die darauffolgende Meisterschaftsrunde war geprägt von Spielausfällen. Mehrere Vereine meldeten ihre Mannschaft vom Spielbetrieb ab, so dass von einem geregelten Spielbetrieb nicht die Rede sein konnte.



B-Juniorinnen Saison 2009/2010

Obere Reihe: Trainer Gisbert Büdinger, Denise Sier, Theresa Labudde, Vanessa Groß, Franziska Kess, Michelle Streit, Anna Rohde; **Untere Reihe:** Lisa Dias Fernandes, Michelle Dillschneider, Hanna Kettenhofen, Lisa Fiedler, Samantha Duroska
Leider nicht im Bild: Vivian Klein, Louisa Lamberti, Anna Neizel, Lea Resch, Lea Sellen



Frauenfussball im Spielbetrieb 2008 - 2017

Am Ende erreichte die Mannschaft wie schon in der Quali-Runde Platz vier. Ein besonderes Highlight war nach Saisonende die Abschlussfahrt nach Sylt.

Gegen Ende der Saison 2010/2011 kamen immer mehr - vor allem jüngere Mädchen – zum Training, so dass ab der Saison 2011/2012 erstmals zwei Mädchenmannschaften gemeldet werden konnten. Die C-Juniorinnen konnten gleich im ersten Jahr die Meisterschaft feiern.

Mit der Gründung der Frauenspielgemeinschaft Tünsdorf-Orscholz im Jahre 2013 nahm die erste Frauenmannschaft der Vereine SCV Orscholz und VfB Tünsdorf den Spielbetrieb auf. Die bestehende Orscholzer Hobbymannschaft wurde mit sechs Jugendspielerinnen ergänzt. Übersattet wurde die Saison von Trainerwechseln. Kay Wittur und Martin Berg übernahmen die Frauenmannschaft von Martin Porten und Dennis Rein. Gisbert Büdinger löste Michelle Dillschneider als Trainer der C-Juniorinnen ab.

Wie nicht anders zu erwarten, setzte es für unsere recht unerfahrene Frauenmannschaft zu Saisonbeginn deftige Niederlagen. Umso erfreulicher ist es, dass über die gesamte Saison ein guter Teamgeist innerhalb der Mannschaft herrschte. Im späteren Saisonverlauf sorgten zudem bessere Ergebnisse für gute Stimmung. Wegen Spielermangels mussten zwei Spiele kurzfristig abgesagt werden.

Sowohl in der Quali-Runde als auch in der darauf folgenden Meisterrunde errangen unsere Mädchen den 3. Platz. Eine sichere Abwehr um die Torhüterinnen Jana Brausch und Rachel Dibo war Grundlage für die gute Platzierung. Wesentlichen Anteil am Erfolg der C-Juniorinnen hatte auch Kim Nilles mit 38 Toren. Leider mussten zwei Spiele wegen Spielermangels abgesagt werden.

Leider war dann doch 2017 Schluss, als weder eine Erwachsenen- noch eine Jugendmannschaft mehr zusammenkam.



Chronik des Sportplatzes

Nach der Vereinsgründung und einigen Freundschaftsspielen, die man auswärts austrug, stand im Sommer 1955 für den VfB Tünsdorf die erste offizielle Spielrunde an. Um zum Rundenbeginn über ein fußballtaugliches Spielfeld zu verfügen, wurden frühzeitig die Verhandlungen mit Landwirt Valentin Diedrich aufgenommen, der bereit war, ein Wiesengelände in der Gemarkung Lichenpuhl für drei Jahre an den Verein zu verpachten. Auf einer Wiese in der Nähe des heutigen Friedhofs wurden somit die ersten drei Spielzeiten absolviert. Nach Auslauf des Pachtvertrages musste man in der Saison 1958/59 seine Spiele in Orscholz austragen, da sich der Sportplatzneubau in Tünsdorf erst im Anfangsstadium befand. Auf dem von der Gemeinde zur Verfügung gestellten Gelände wurden die Arbeiten von der Baufirma Hein-Kehren durchgeführt. Die Einweihung des Sportplatzes „Im Brühl“ fand dann im Jahre 1959 statt. Bereits 1966 wurde die Instandsetzung des Sportplatzes beantragt. Die beiden Fuhrunternehmen Becker-Steuer und Klein lieferten die notwendigen Braschen, so dass der Platz neu abgewalzt werden konnte. 1979 wurde die Sportplatzdecke ein weiteres Mal erneuert und drei Jahre später wurde eine neue Flutlichtanlage errichtet. Außerdem wurden bald die Holztorpfosten durch Aluminiumtore ersetzt.

Mitte der achtziger Jahre wird der alte Ballfangzaun am unteren Ende des Sportplatzes erneuert und ein neuer Zaun zur Straße hin errichtet. Kurze Zeit später werden die Barrieren an den Längsseiten des Feldes entfernt, nachdem sich einige Spieler daran verletzt hatten. Mitte der neunziger Jahre ist der Zustand des Platzes sehr schlecht. Nach Regengüssen entstehen Rinnen und Hügel, da die Drainage nicht mehr funktioniert. Anträge auf Sportplatzerneuerung werden wegen Geldknappheit der Gemeinde Mettlach stets abgelehnt.

Anfang 2000 stellt die Gemeinde dann den Bau eines Rasenplatzes in Aussicht. Doch es dauert noch einmal fast vier Jahre bis das Projekt „Kunstrasenplatz“ anlief und pünktlich zum 50-jährigen Vereinsjubiläum fertig gestellt wurde. Dieser wird nun 20 Jahre intensiv genutzt und war auch der Grund, dass Tünsdorf 2005 zum DFB-Stützpunkt wurde. 2019 wurde schliesslich der Belag der Kunstrasenplatzes erneuert, nachdem die Bespielbarkeit mehr und mehr zu wünschen übrig lies.



Der Braschenplatz im Jahre 2003

AUTOSERVICE BRUNO

Ihre KFZ-Werkstatt für
Reparaturen aller Art

www.autoservice-bruno.de
Viezstraße 1 66663 Merzig
Tel. 06861/9152185



küchen.werk

Gabriella Morelli

Merziger Straße 20
66663 Merzig-Hilbringen
info@kuechenwerk-morelli.de

Gang rein und los!

STRÖCKER

Fahrschule

www.fahrschule-stroeker.de

Merzig/Hilbringen/Mettlach



Tünsdorf - DFB-Stützpunkt

2024 existiert das Talentförderprogramm des DFB 22 Jahre. Es wurde im Saarland besonders erfolgreich umgesetzt. Offizieller Start war am 13. Oktober 2002 im Niedersachsenstadion in Hannover bei einem öffentlichen Training mit der A-Nationalmannschaft vor über 10.000 Zuschauern. Der VfB Tünsdorf ist seit der Saison 2004/2005 dabei, also genau 20 Jahre. Dies war natürlich bedingt - wie schon oben erwähnt - durch den neuen ganzjährigen beispielbaren Kunstrasenbelag. Stützpunkttraining ist immer Montags. Ein besonderer Dank gilt dabei Otmar Rimmel, der von Beginn an bereit war, die notwendige Begleitung (Clubheim) zu gewährleisten. Der VfB kann darauf durchaus ein wenig stolz sein. Übrigens – für seine Kosten erhält der VfB aktuell eine Entschädigung.

Das DFB-Talentförderprogramm hat sich mittlerweile als ein fester und wichtiger Bestandteil für die Nachwuchsförderung des SFV und des deutschen Fußballs insgesamt mehr als etabliert. Insbesondere das Engagement in der Ausbildung junger Talente bildet einen unverzichtbaren Grundstein für die Zukunft des Fußballs. Im Saarland tragen die Stützpunkttrainer an den fünf Stützpunkten mit Ihrer Tätigkeit einen wesentlichen Teil dazu bei, die Talentförderung voranzutreiben. Exemplarisch angeführt sei hier, dass sich die Anzahl der in der Bundesliga eingesetzten jungen Spieler (U21 und jünger) von 36 im Jahr 2001 auf 80 im Jahr 2012 mehr als verdoppelt hat. Viele diese Spieler partizipieren von einer Förderung am Stützpunkt.

Der Saarländische Fußballverband ist natürlich auch sehr erfreut über die großen Erfolge der Nachwuchsförderung und die hervorragende Arbeit der Stützpunkttrainer.



August 2004 - Christian Meyer überreicht dem damaligen Vorsitzenden Thomas Hoffmann die Stützpunktplakette. [Photo Erich Brücker]

Chronik von Clubheim und Mehrzweckhalle

Viele fleißige Hände mussten in den letzten vierzig Jahre mit anpacken, bis das Clubhaus in seinem jetzigen Zustand geschaffen war. 1974 wurde zunächst ein Verkaufsstand am Sportplatz errichtet. Knapp zehn Jahre später erfolgte die erste große Erweiterung. Neben der Überdachung aus Holz wurde ein Aufenthaltsraum angebaut, dessen Einweihung 1984 gefeiert wurde. 1988 wurde dann die Elektroheizung durch eine Gasheizung ersetzt. 1989 fanden im Clubhaus weitere Umbaumaßnahmen statt und das Mobiliar wurde komplett ersetzt. Der Vorplatz wurde mit Verbundsteinen gepflastert. Anfang der neunziger Jahre wurde ein Telefonanschluß installiert sowie eine Satelliten - Empfangsanlage angeschafft. 1993 wurde der Gastank umgestellt und der alte Stellplatz überdacht. Seitdem wird dieser als Ball- und Geräteraum genutzt. Die bis dato letzte und zugleich größte Erweiterung fand 1994 statt. Durch das große Engagement des 1. Vorsitzenden Klaus Holbach und seiner ehrenamtlichen Helfer erhielt das Clubhaus endlich eine eigene Toilettenanlage und eine Schiedsrichterkabine mit Dusche. Außerdem konnte der Aufenthaltsraum erheblich vergrößert und der Vorplatz mit Plastersteinen erweitert werden. Alle Arbeiten wurden in Eigenregie von Vereinsmitgliedern durchgeführt, mit finanzieller Unterstützung der Gemeinde Mettlach und der Sportplanungskommission. 1997 wurde das Garagentor des Getränkelageraums zugebaut. Die größten Sorgen bereit seit mehr als 10 Jahren das Dach, das bei starkem Regen undichte Stellen aufweist und trotz Renovierungsmaßnahmen nicht die gewünschte Undurchlässigkeit gewährt. Nachdem die Gemeinde Mettlach im Jubiläumsjahr 2014 Gelder für die Renovierung des Daches zur Verfügung gestellt hatte konnte schliesslich das Dach neu gemacht werden und auch der Innenraum wurde neu gestaltet.

Ende 1973 wurde die Mehrzweckhalle fertig gestellt. Neben der großen Turnhalle verfügt das Gebäude über zwei Umkleidekabinen mit Duschen und einer Toilettenanlage. So mussten sich die Spieler des Vereins nicht mehr im Keller der etwas oberhalb der Mehrzweckhalle gelegenen Grundschule umziehen und waschen. Während der Fußball lange Zeit die einzige Sportart im Verein darstellte, gründete sich nach dem Bau der neuen Mehrzweckhalle sehr schnell eine Abteilung Damenturnen. In den Wintermonaten, wenn der Sportplatz wegen Schnee und Regen nicht bespielbar ist, weichen auch die kleinen und großen Fußballer sehr oft und gerne in die trockene Turnhalle aus.



Arbeiten 1994



Chronik - Die Wanderabteilung 1974 - 1980

Anfang der siebziger Jahre waren die ‚Volkswanderungen‘ sehr populär. Nachdem sie an verschiedenen Wanderungen in der Umgebung teilgenommen hatten, erkannten die Verantwortlichen des Vereins schnell, dass die Ausrichtung eines Wandertages lukrative Einnahmen bringen konnte. Nach Fertigstellung der Mehrzweckhalle im Jahre 1974 wurde der erste Wandertag veranstaltet. 1975 waren es 1.600 Wanderfreunde, die über Nohn zur Blechmühle und durch das Bonner Tal zurück nach Tünsdorf marschierten. Neben den vielen ehrenamtlichen Helfern des Sportvereins war man auch auf die Unterstützung durch die Mitglieder des „Roten Kreuzes“, der Freiwilligen Feuerwehr und des Musikvereins angewiesen. Da die Organisation einer derartig großen Veranstaltung fast das ganze Jahr über andauerte, wurde Horst Polow 1976 zum Wanderwart gewählt. In dieser Funktion erlebte er 1976 und 1978 die Wandertage mit den höchsten Besucherzahlen. In den beiden Jahren kamen jeweils 2.000 Wanderer nach Tünsdorf, darunter auch viele aus dem benachbarten Luxemburg und Frankreich. Ende der siebziger Jahre ging die Beteiligung an der Tünsdorfer Wandergruppe immer weiter zurück. Als Wanderer musste man damals Sonntags früh immer zwischen 6.00 Uhr und 7.00 Uhr aufstehen und zu den Volkswanderungen der Region fahren.

Denn nur wer als Gruppe bei anderen Vereinen antrat, konnte mit dem Gegenbesuch rechnen.

1980 fand der letzte Wandertag in Tünsdorf statt. Kurze Zeit später wurde die Sparte Wandern wegen mangelnder Beteiligung geschlossen.



K.H. Hupprich, E. Ollinger, E. Pollow, H. Pollow, R. Diedrich, L. Ollinger, E. Tritz, J. Diedrich, E. Höhn, G. Uder, S. Repplinger, H. Repplinger, D. Repplinger, A. Repplinger, P. Dietrich

Die Wanderabteilung des VfB Tünsdorf in ihren klassischen grünen Trainingsanzügen im Jahre 1979

Aus der Chronik: Die Vereinsgründung

Beflügelt durch die Erfolge der deutschen Fußballnationalmannschaft, ergriffen die Jugendlichen des Jahrgangs 1935/36 unter Führung von Karl-Heinz Hupperich die Initiative, einen Sportverein in Tünsdorf zu gründen. Da das damalige Gesetz ein Mindestalter von 24 Jahren für die Vorstandsmitglieder eines Vereins vorschrieb, wurde Hermann Hupperich sen. von seinem Sohn überredet, zusammen mit Willi Becker und Herbert Sünnen die Vereinsgründung voranzutreiben. Am 01.10.1954 fand schließlich die Gründungsversammlung im Gasthaus Lessel statt. Die vorbereitete Vereinssatzung wurde an diesem Tage einstimmig angenommen und der erste geschäftsführende Vorstand um den 1. Vorsitzenden Hermann Hupperich sen. gewählt. Als Verein für Bewegungsspiele (VfB) sollten die körperliche Erziehung und die Pflege der Kameradschaft im Vordergrund stehen. Am Fastnachtssonntag 1955 wurde das erste Trainingsspiel in Oberleuken ausgetragen. Zum ersten offiziellen Freundschaftsspiel reiste der VfB Tünsdorf kurze Zeit später nach Hilbringen, wo der Gegner Menningen hieß. Das erste Verbandsspiel fand im Mai 1955 anlässlich des Hochwaldpokals in Perl statt. Die Saarländische Volkszeitung vom 02.05.1955 berichtete damals: „Der Pokalaufakt brachte für Perl eine Überraschung. Die favorisierte Mannschaft konnte sich gegen den Fußballneuling aus Tünsdorf, der sein erstes Fußballspiel bestritt, nicht mit vollem Erfolg durchsetzen und musste sich mit einer Punkteteilung (1:1) begnügen“.

Ehrungen für langjährige Mitgliedschaft

Folgende Mitglieder werden im Jubiläumsjahr für 25jährige Mitgliedschaft geehrt: Joachim Sünnen, Mathis Ploschke, Henning Behr, Philipp Weber, Tobias Becker, Kevin Backes, Florian Wendang, Daniel Büdinger, Nico Meiers

Folgende Mitglieder werden im Jubiläumsjahr für 40jährige Mitgliedschaft geehrt: Fred Behr

Folgende Mitglieder werden im Jubiläumsjahr für 50jährige Mitgliedschaft geehrt: Klara Nilles, Helmut Kohr, Renate Hoffmann, Peter Schill, Jürgen Backes

Folgende Mitglieder werden im Jubiläumsjahr für 60jährige Mitgliedschaft geehrt: Otmar Rimmel, Karl-Heinz Hoffmann, Jürgen Rettler

Folgende Mitglieder werden im Jubiläumsjahr für 70jährige Mitgliedschaft geehrt; Josef Hoffmann und Martin Weber werden zu Ehrenmitgliedern ernannt.

Jakob Backes*

Josef Hoffmann

Karl-Heinz Hupperich*

Martin Weber

(* bestehende Ehrenmitglieder)



Ehrenmitglieder

Ehrenmitglieder: Franz Borens †, Willi Becker †, Edmund Borens †, Edwin Höhn, Franz-Josef Hupperich †, Karl-Heinz-Hupperich, Hermann Hupperich sen. (Ehrenvorsitzender) †, Karl-Josef Ollinger †, Georg Wegener †, Jakob Backes, Klaus Holbach, Otmar Rimmel und Berthold Greweldinger.

Verbandsehrungen

Verbandsehrungen: VE = Verbandsehrennadel - JE = Jugendsehrennadel - SE = Schiedsrichterehrendnadel - SEB Schiedsrichterehrenbrief: Dieter Anton VE 1991, Jakob Backes SE bronze 1979, Willi Becker † VE 1980, Elmar Boesen SE bronze 1996 / SE silber 1997, Edmund Borens † VE 1980, Franz Borens † VE 1980 / VE silber 1988 / VE gold 1994, Rainer Borens JE bronze 2000, Martin Braun JE bronze 2000, Dieter Bräutigam † JE bronze 1988, Marliese Bräutigam VE 1988, Gisbert Büdinger VE 2000 / VE silber 2014 Berthold Greweldinger JE silber 1989 / VE 2004 / VE silber 2014 / VE gold 2021, Manfred Grohs JE silber 1994, Heinz Hasselberg VE 1991 / VE silber 1996 / SE bronze 1986 / SE silber 1991 / SE gold 1996, Edgar Hauptert JE silber 2000 / VE 2004, Andreas Hillrichs VE 2004 / VE silber 2014, Monika Hoffmann VE 2014, Thomas Hoffmann VE 2004 / VE silber 2014, Herrmann Hupperich jun. † VE 1979, Klaus Holbach VE 1986 / VE silber 1991 / SE bronze 1981 / SE silber 1986 / SE gold 1991 / SEB 1996, Bernd Klingbeil VE 2014, Alfred Kremer † VE 1980, Karl-Josef Ollinger † VE 1988, Martin Porten JE bronze 1994 / JE silber 2000 / VE 2004, VE silber 2014, Otmar Rimmel JE bronze 1979 / VE 1989 / VE silber 2000 / JE silber 2000 / VE gold 2014 Werner Schmitz † JE silber 1989, Josef Weber SE bronze 1979

Ehrenamtsurkunden des SFV für Leistungen ausserhalb des Vorstandes Gerhard Schmieding †, Berthold Greweldinger, Gisbert Büdinger, Martin Porten, Thomas Hoffmann, Winfried Meiers

Aktive Spieler

Leider wurde keine Statistik geführt, wer die meisten Spiele für den VfB bestritten hat. Zu erwähnen sind u.a.:

Tim Greweldinger, Edgar Hauptert, Karl-Heinz Hoffmann, Franz-Josef Hupperich



Der aktuelle Vorstand

1. Vorsitzender **Stefan Weber**, 2. Vorsitzender **Oli Uder**, Geschäftsführer **Florian Wendang**, stellv. Geschäftsführer **Thomas Hoffmann**, Schatzmeister **Daniel Büdinger**, Vorstand Clubheim **Gisbert Büdinger**, Jugendleiter **Jochen Stoffel**, (Spielausschussleiter **Thorsten Sünnen***), Organisationsleiterin **Leonie Hasselberg**, Platzkassierer **Martin Porten**, **Winfried Meiers**, Beisitzerin Aktive **Philipp Weber**, **Kevin Backes**, Beisitzer **Gerd Bohr**, **Berthold Greweldinger**
Ehrenamtsbeauftragter: **Florian Wendang**

* ernannt im April 2024



Aus der Chronik: Die Vorstände und aktiven Helfer

In der Gründungsversammlung wurde Hermann Hupperich sen. zum 1. Vorsitzenden gewählt. Er wurde 1964 zum Ehrenmitglied und 1974 zum Ehrenpräsident ernannt. Zu diesem Zeitpunkt hatte sein Sohn Karl-Heinz Hupperich die Nachfolge als 1. Vorsitzender angetreten. Er blieb insgesamt vierzehn Jahre an der Spitze des Vereins und gab 1977 den Vorsitz an seinen jüngeren Bruder Franz-Josef Hupperich ab. Dieser setzte in seiner Amtsperiode zwei große Schwerpunkte, die Entwicklung der 1. Mannschaft und der jährliche Familienabend. Im Jahre 1989 endete die „Ära Hupperich“, als Klaus Holbach zum 1. Vorsitzenden gewählt wurde. Er knüpfte wieder an die alte Tradition der Vereinsausflüge an und



verhalf dem VfB Tünsdorf zu einer gesunden finanziellen Basis. Darüber hinaus stand er dem Verein über 31 Jahre als Schiedsrichter zur Verfügung. Nach dessen Rücktritt im Jahre 1997 übernahm Otmar Rimmel neben seinen vielen anderen Aufgaben im Verein für zwei Jahre den Vereinsvorsitz. Thomas Hoffmann hatte 6 Jahre den Vorsitz inne und konnte sich im Jubiläumsjahr 2004 über die Einweihung des neuen Kunstrasens freuen. Stefan Weber war von 2005 bis 2013 am Ruder, bevor Gerd Bohr 2013 den Vorsitz übernahm. Dieser gab das Amt 2017 dann wieder an seinen Vorgänger Stefan Weber ab. Dieser hat das Amt bis heute inne.

Das Amt des 2. Vorsitzenden hatten inne: Hubert Sünnen (+), Josef Hoffmann, Alfred Kremer (+), Willi Becker (+), Edwin Höhn, Berthold Greweldinger, Peter Stein (+), Reinhold Ollinger, Franz Jäger, Bernd Fixemer, Andreas Hillrichs, Bernd Klingbeil, Fred Behr und seit 2017 bis dato Oli Uder.

Neben den beiden Vorsitzenden kam auch dem Schriftführer, der seit 1966 Geschäftsführer genannt wird, in all den Jahren eine große Bedeutung zu. Zum 1. Schriftführer wurde 1954 Willi Becker gewählt. Für sein Engagement für den VfB wurde er 1974 zum Ehrenmitglied ernannt. In den nächsten Jahren wurde die Funktion des Geschäftsführers zunächst von Walter Krämer und danach von Dieter Bräutigam ausgeübt, der später für viele Jahre als Jugendleiter tätig war. 1971 übernahm Karl-Josef Ollinger die Vereinsgeschäfte und blieb dem Verein auf diesem Posten insgesamt dreizehn Jahre treu. Kurz vor seinem frühen Tod (2004) wurde er zum Ehrenmitglied ernannt. Fast genauso lange Zeit war danach Gisbert Büdinger als Geschäftsführer im Amt und gründete 1995 den Förderverein VfB - Echo Tünsdorf e.V. Nach zehn Jahren wurde er 1995 von Thomas Hoffmann abgelöst, der das Amt von 1995 bis 1999 und dann wieder von 2005 bis 2023 ausübte, seit 2021 im Team mit Florian Wendang, der das Amt dann 2023 übernahm.

Die bisher längste Vorstandstätigkeit beim VfB Tünsdorf übte Franz Borens aus. Zwischen 1954 und 1995 war er 1. Kassierer des Vereins und wurde aufgrund dieser außergewöhnlichen ehrenamtlichen Leistung 1994 mit der Goldenen Ehrennadel des Saarländischen Fußballverbandes ausgezeichnet und 1996 zum Ehrenmitglied des Vereins ernannt. Für seine Verdienste in der Jugendarbeit wurde Edmund Borens (verstorben 2007) zum Ehrenmitglied ernannt, für seine Verdienste in der Turnabteilung Georg Wegener (verstorben 2007).



Aus der Chronik: Die Vorstände und aktiven Helfer

1. Vorsitzender

- 1954 - 1963 Hermann Hupperich sen. †
- 1963 - 1977 Karl-Heinz Hupperich
- 1977 - 1989 Franz-Josef Hupperich †
- 1989 - 1997 Klaus Holbach
- 1997 - 1999 Otmar Rimmel
- 1999 - 2005 Thomas Hoffmann
- 2005 - 2012 Stefan Weber
- 2013 - 2017 Gerd Bohr
- ab 2017 Stefan Weber



2. Vorsitzender

- 1954 - 1956 Hubert Sünnen †
- 1956 - 1959 nb
- 1959 - 1961 Josef Hoffmann
- 1961 - 1963 nb
- 1963 - 1964 Alfred Krämer †
- 1964 - 1966 nb
- 1966 - 1972 Willi Becker †
- 1972 - 1977 Edwin Höhn
- 1977 - 1982 Berthold Greweldinger
- 1982 - 1983 Peter Stein †
- 1983 - 1987 Reinhold Ollinger
- 1987 - 1996 Franz Jäger
- 1996 - 1997 Bernd Fixemer
- 1996 - 2002 Andreas Hillrichs
- 2002 - 2005 Berthold Greweldinger
- 2005 - 2014 Bernd Klingbeil
- 2014 - 2017 Fred Behr
- ab 2017 Oliver Uder



prägte den VfB 35 Jahre -
die Familie Hupperich



Klaus Holbach,
langjähriger aktiver
Schiedsrichter
(Ehrenbrief 1996),
Vorsitzender 1989 -
1997



Otmar Rimmel,
im Vorstand von
1968 - 2002; Vorsit-
zender 1997 - 1999,
bis heute aktiv im
Clubheim



Aus der Chronik: Die Vorstände und aktiven Helfer

Geschäftsführer

1954	Willi Becker †
1955 - 1959	?
1959 - 1964	Walter Krämer †
1964 - 1966	?
1966 - 1971	Dieter Bräutigam †
1971 - 1985	Karl -Josef Ollinger †
1980 - 1984	Karl -Josef Ollinger † / Reinhold Ollinger
1985 - 1995	Gisbert Büdinger
1995 - 1999	Thomas Hoffmann
1999 - 2003	Stefan Fox
2003 - 2005	Stefan Schmitz / Christian Franzen
2005 - 2009	Thomas Hoffmann / Roman Awischus
2009 - 2023 (ab 2023 stellvertretend)	Thomas Hoffmann
ab 2021	Florian Wendang



Willi Becker

Karl-Josef
Ollinger

Dieter Bräutigam

Schatzmeister

1975 - 1985	Heinz Hasselberg
1985 - 1987	Karl-Josef Ollinger †
1987 - 1989	Klaus Holbach
1989 - 1991	Gerd Bohr
1991 - 1992	Roman Awischus
1992 - 1996	Rainer Borens
1996 - 2001	Bernd Klingbeil
2001 - 2003	Kordula Bohr
2003 - 2005	Stefan Weber
2005 - 2007	Christian Franzen
2007 - 2017	Bernd Fixemer
2017 - 2021	Gerd Bohr
ab 2021	Daniel Büdinger

Jugendleiter

1956 - 1958	Josef Hahn †
1958 - 1960	Peter Rimmel †
1960 - 1962	Josef Hoffmann
1962 - 1964	Kurt Ollinger †
1964 - 1968	Horst Pollow
1968 - 1980	Otmar Rimmel
1980 - 1982	Peter Stein †
1982 - 1983	Otmar Rimmel
1983 - 1986	Otmar Rimmel / Dieter Bräutigam †
1986 - 1988	Otmar Rimmel
1988 - 1992	Dieter Bräutigam †
1992 - 2001	Edgar Hauptert
2001 - 2003	Martin Braun
2003 - 2010	Martin Porten
2010 - 2012	Gisbert Büdinger
2012 - 2017	Andreas Holbach
2017 - 2019	Stefan Weber
ab 2019	Jochen Stoffel



Last not least - eine kleine Chronik des VfB Echo

Zum Heimspiel gegen die SF Überlosheim am 22.10.1995 erscheint zum ersten Mal die neue Vereinszeitschrift des VfB Tünsdorf mit dem Titel VfB - Echo. Der 1. Vorsitzende des VfB Tünsdorf, Klaus Holbach übernahm das Vorwort, Roman Awischus stellte den heutigen Gegner vor, Jörg Greweldinger sowie Gerd Bohr berichteten über die Spiele der 1. und 2. Mannschaft und Gisbert Büdinger war es vorbehalten, für Druck und Heftung zu sorgen.



Bereits im Sommer 1993 und 1995 hatte Roman Awischus unter dem Namen „VfB - Magazin“ zwei Publikationen veröffentlicht, die einen Rückblick auf die Spielzeiten 1992/93 und 1994/95 gaben. Gisbert Büdinger hatte nun die Idee, zu jedem Heimspiel der 1. Mannschaft ein Vereinsheft herauszubringen, um die Mitglieder über den Spielbetrieb sowie die Aktivitäten des Vereins zu informieren.

Gisbert Büdinger, Roman Awischus und ab August 1996 auch Thomas Hoffmann, sowie Stefan Fox bildeten über die Jahre das Kernteam des VfB-Echo. 2005, als das VfB-Echo 10jähriges Jubiläum feierte, waren es Roman Awischus, Gisbert Büdinger, Jörg Greweldinger, Thomas Kiefer, Christian Schmitz, Stefan Fox und Thomas Hoffmann, die aktiv bei der Gestaltung waren.

Anfang 2011 zog sich Roman Awischus, der von Beginn an den Vorsitz geführt hatte nach und nach zurück und gab das Vorstandsamt Mitte des Jahres an Cliff Bauer ab. Am Echo heute arbeiten neben Cliff Bauer Gisbert Büdinger, Oli Uder und neuerdings auch GianLuca Holbach mit. Um Gesamtgestaltung, Layout und Druck kümmert sich immer noch Thomas Hoffmann. Das VfB-Echo ist inzwischen mehr als 340 Mal erschienen und wird im nächsten Jahr sein 30 - jähriges Bestehen feiern.

Heute ist das Echo neben der Bandwerbung aber nur eine Teil der Informations- und Werbemedien des Fördervereins. Die Internetseite, die von Thomas Hoffmann 2002 initiiert wurde und heute in Version 3.0 vom Vorsitzenden Cliff Bauer betreut wird, spielt eine immer stärkere Rolle. Die Einnahmen des Fördervereins, auch der privaten Förderer (Club 54) kommt den verschiedenen Mannschaften des Vereins, in erster Linie der Jugendabteilung, zu Gute.



Die Redaktion des VfB-Echo im Juli 1998

v.l.n.r.: Roman Awischus, Gisbert Büdinger, Jörg Greweldinger, Thomas Kiefer, Christian Schmitz, Stefan Fox, Thomas Hoffmann



Zusammenstellung des vorliegenden Jubiläumsheftes - Thomas Hoffmann, basierend auf den zurückliegenden Chroniken (Dokumente und Fotos von Karl-Heinz und Franz-Josef Hupperich, Roman Awischus und Thomas Hoffmann) und weiterhin: Roman Awischus (Boule-Abteilung), C. Bauer, Oliver Uder, Stefan Weber (Support), Gianluca Holbach (Spielbericht); Gisbert Büdinger (Spielplan); Tabellen, Statistiken: fupa.net und fussball.de
© VfB Tünsdorf 2024

Sie wollen den VfB unterstützen ?

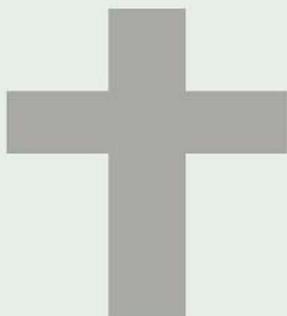
- Werden Sie Mitglied im Förderverein (Club 54) !
- Werben Sie für Ihr Unternehmen durch Anzeigen im Internet, dem VfB-Echo und mit Bandenwerbung am Sportplatz – Infos sportverein@vfb-tuensdorf.de oder beim Vorstand.

Vorsitzender VfB Tünsdorf: Stefan Weber

Vorsitzender Förderverein VfB Echo: Cliff Bauer

Beachten Sie auch unsere Internetseite !

www.vfb-tuensdorf.de



Im Herzen
werdet Ihr
immer bei
uns sein.

Der VfB Tünsdorf gedenkt seinen verstorbenen
aktiven und inaktiven Mitgliedern.



HEIZUNG

BAD

ELEKTRO

Die Besten des Handwerks.
www.die-besten.lu



LAUX & MEURERS

Heizung | Bad | Elektro
Gelassener leben

Die Rundum-
Sorglos-
Koordination:
Alle Gewerke – ein
Ansprechpartner!



www.laux-meurers.eu

Laux & Meurers GmbH | Laux & Meurers Elektro GmbH | LuxSpa Bäder- & Technikwelt
Im Brühl 4 | 66706 Perl-Büschdorf | T.: 0 68 68 / 91 00 - 0 | info@laux-meurers.eu